



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLW



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

**KEINE
MACHT
DEN
DROGEN**



**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013-2015 - Laufende Nr. **+079** vom 09. Jan. 2019

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Sportjahr!






BEI MONI IM HAUS BECKMANN

Haus Beckmann

Inh. Manuela Roth

Scherhanstraße 42 45554 GE-Rotthausen
Tel.: (02 09) 13 58 75 • Mobil: 01 72 / 2 38 34 45

- Für Feierlichkeiten großer Saal für 90 Personen
- Kleiner Saal für 30 Personen

sky SPORT

Großleinwand-TV

Hotelrestaurant "Albert Termeer"



Rotthausen hotel-Restaurant „Albert Termeer“



Frohes Fest,
allen Sportlern!

TRADITIONEN VERBINDEN - NICHT NUR ALLEINE IM SPORT!

Vollmondlauf - Mehr dazu: <https://www.andrea-vonhorn.de/>



Vor 10 Jahren – Gelungene Integration:

Moni (links) übernimmt “Haus Beckmann” von Ana – Hier das Foto vom März 2008

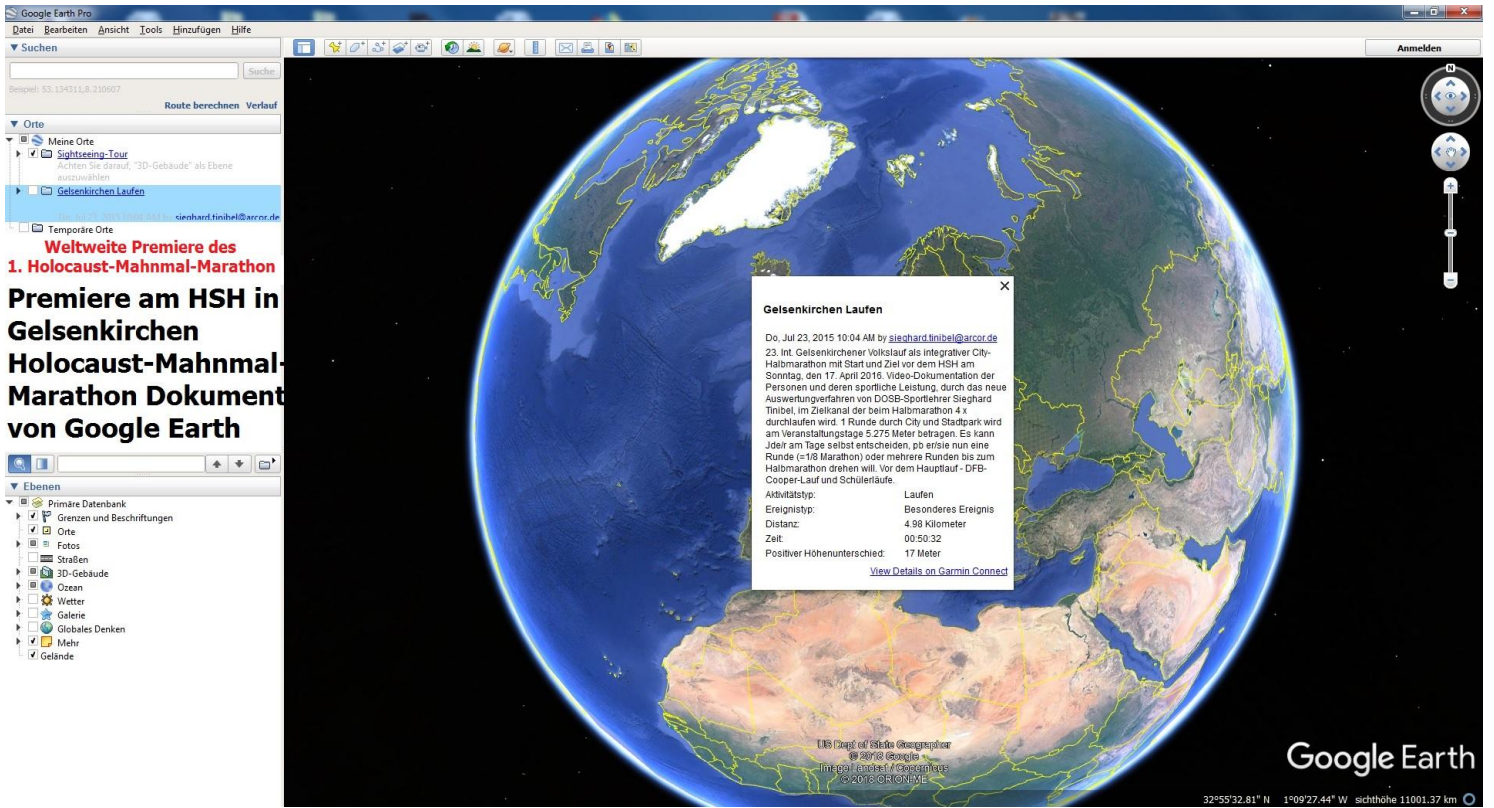
Heute ein beliebter Sportlertreffpunkt In Gelsenkirchen-Rotthausen an der Schiemannst. / Ecke Schonnebecker Str. Versammlungsort der Vereine DJK TuS Rotthausen und dem Schalke 04 Fanclub „ Die Rotthausener“ sowie des **GMC - Gelsenkirchen-Marathon-Cooper**. Der GMC ist bekannt durch die Planungen für eine Reha durch Sport von Drogenabhängigen in Kooperation mit den Evgl. Kliniken Gelsenkirchen und dem Revierpark. Allerdings zieht die Gelsenkirchener Politik nicht mit wg. Befangenheit.

Kokain im Bundestag – 22 Toiletten positiv

Mehr: <https://marbec14.wordpress.com/2016/03/06/kokain-im-bundestag-22-toiletten-positiv/>

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=k7Yf6S6sRQM>

BILD: <https://www.bild.de/wa//bild-de/unangemeldet-42925516.bild.html>



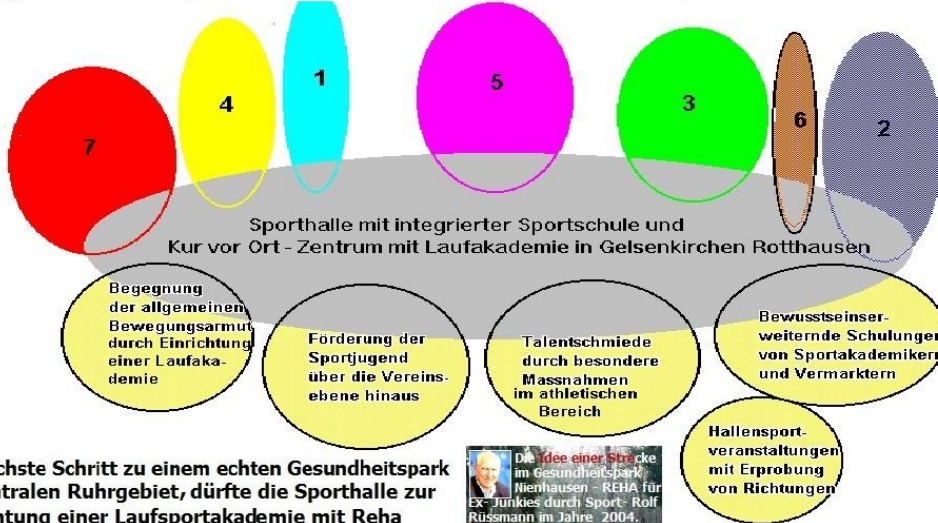
Weltweite Premiere des 1. Holocaust-Mahnmal-Marathon
Premiere am HSH in Gelsenkirchen
Holocaust-Mahnmal-Marathon Dokument von Google Earth

Mehr kann man nicht zu einem sauberer werdendem Sport beisteuern

Welche Personengruppen können sich in diese Sportschule einbringen ?

Arbeitslose Akademiker	1	REHA für Drogensüchtige durch Sport vor Ort	5
Sportausbildung für Jugendliche	2	Sportkurse für Vereinssportler	6
Allgemeine Bewegungsschule gegen Sportdekadenz	3	Laufsport alternativ zur Streßbewältigung aller Bevölkerungsgruppen	7
Bessere Ausbildung für Sportlehrer	4		

Aufgaben dieser Sportschule für den Vereins- und Breitensport.



Gesundheitspark Nienhausen

20 JAHRE KEINE MACHT DER DROGEN

RunningCulture Worldwide

Die Idee einer Sportschule im Gesundheitspark Nienhausen - REHA für Ex-Junkies durch Sport- Rolf Rüssmann im Jahre 2004.

Neuro-Lauf des Dr. Busch mit den Evangelische Kliniken Gelsenkirchen





Jörg Wieners

10 Std. · 👤



Mal was zu den Klugscheißern die meinen mich zu kennen. ...

Ich war es nie und werde es nie sein. Dennoch ist die Frage berechtigt:

Bin ich ein Rassist?

Und diese Frage ist durchaus ernst gemeint!

Ich mag keine Chinesen, die Hunden bei lebendigem Leibe das Fell abziehen und diese Hunde dann essen! Und definitiv auch keine Menschen die Tiere ohne Betäubung unter Höllenqualen abschlachten nur weil es in einem Buch steht.

Ich mag keine weißen Amerikaner, die schwarzen Menschen in den Rücken schießen.

Ich mag keine Menschen aus Afrika, aus den arabischen Ländern oder woher auch immer, die mit Drogen, Waffen oder Menschen dealen! Oder einfach unser Sozialsystem ausnutzen weil sie absolut keinen Bock auf Arbeit haben.

Ich mag keine schwarzen, weißen, gelben, roten oder grünen (egal welche Hautfarbe) Menschen, die, wenn sie besoffen sind, nicht mehr wissen was sie tun!

Ich mag keine Menschen, denen ihre Religion über alles geht und die dafür sogar morden, vergewaltigen, quälen und Brandschatzen oder schlichtweg Sinn- und wahllos töten!

Und ich mag keine Menschen die auf Kosten anderer ihre Schäfchen ins Trockene bringen wollen, auch hier ungeachtet der Hautfarbe!

Ich mag jedoch Menschen die nett und höflich sind, Menschen mit denen man vernünftig reden kann, mit Menschen die Verstand und Niveau besitzen.

Vor allem mag ich Menschen die alle Religionen und Bräuche respektieren, egal ob ich Katholik, Protestant, Buddhist, Rastafari, Muslim, Jude oder ohne Glaubensbekenntnis sind!

Und Lügen, egal von wem auch immer, hasse ich aus Überzeugung! Vor allem aus der Regierung, den Medien oder Menschen die glauben etwas Besseres zu sein, sowie Kriege zum Nachteil der Bevölkerung inszenieren.

Noch einmal: Bin ich ein Rassist?

Darf und soll kopiert werden, nicht einfach nur teilen!

Danke.

PS: Das ist nicht mein Text, aber durchaus meine Meinung. Wer der Autor ist, ist leider unbekannt!



Du und 7 weitere Personen

1 Kommentar

Was haben Sportpolitiker und Funktionäre nur aus unseren, eigentlich Völker verbindenden Sportarten, wie Fußball und Leichtathletik gemacht?

DJK Sportfreunde Rotthausen 1910 e. V. Bilder von Hans Felgner - Wer kennt die Spieler?

Elf Freunde - Fußball in den 70ern - Hier das Altherren Team Ü32 - Sportplatz "Auf der Reihe"



Obmann Heinz Verhofen - Gerd Limanowski - Norbert Flieger - Jürgen Schwamberg - Wolfgang Willert - Reiner Lamers - Georg Moshövel - Karl Sosinski - Hannes Felgner
Untere Reihe Gerd Peters - Gerd Lemke - Alfred Becker - Bernhard Erckmann - Hermann Staudinger - Sieghard Tinibel

DJK Sportfreunde 1910 - das 77er Altherren Fußballteam war gar nicht so schlecht - dank der "Raketen" im Sturm, und dem ausdauernden Mittelfeld! Mit guten Torleuten und Abwehrspielern, die Übersicht und gutes Stellungsspiel mitbrachten! Fußballherz was willst Du mehr?

Gepostet: 04.12.2018

Sieghard Tinibel - G-M-C - Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit HOMAMA

Die Zerstörung des von mir seit 1985 aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln, von Jahr zu Jahr mit verschiedenen Sportvereinen Gelsenkirchens verwirklichten Projekts, gegen Doping und Drogen im Sport - und so wie es sich damals durch das integrative Wohnprojekt am Tossehof in Gelsenkirchen schon zeigte - auch gegen die zunehmende Ausländerfeindlichkeit - der Antisemitismus zeigte sich mir erst ab 2015 in unserer Stadt - gedachte Veranstaltung, eines Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, lässt mich natürlich angesichts des Rufmords durch die SPD an meiner Person, weiterhin auf Rehabilitation und weitere Durchführung hoffen. So arbeite ich an der Durchführung des HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHONS, der, wenn alle Sportpolitiker Gelsenkirchens - einschließlich der Führungskräfte des FC Schalke 04 - dabei mithelfen würden, die Sicherheitsbedingungen zu stemmen, dann am 26. April 2020, wie bisher aus dem Bahnhofscenter heraus, gestartet werden könnte. Der Neid und die Verunglimpfungen die mir die Kreation der Sportveranstaltung - verstärkt ab 1997 - bisher einbrachten, ist kaum vorstellbar, und weil dieses so passierte, habe ich alle Vorgänge - von der kontinuierlichen Aufbauarbeit aus dem Versorgungsamt Gelsenkirchen mit EU Beistand, bis zur Zerstörung des Projekts im Jahre 2010 durch Begehrlichkeiten von Immobilienriesen unserer Stadt, auch hier in Wort und Bild niedergeschrieben. Bitte helfen Sie alle bei der Realisierung einer humanen Veranstaltung mit.

⋮



Wahlkampf 2014. Meine Rufmörder im Wahlkampf auf Plak





Sieghard Tinibel Dir auch alles Gute im Neuen Jahr und vorher einen guten Rutsch. Alles ist O. K. was Du so anmerkst. Aber, dass Politiker selbst bei oftmaliger Unterhaltung mehr Verständnis aufbringen würden für die Sorgen der Bürger, halte ich für ein Ding der Unmöglichkeit. Ich hatte mich eine Zeit viel mit Politikern unterhalten. Das Ergebnis daraus war Projektzerstörung aus Niedertracht mit Rufmord. Zuletzt mit Markus Töns (SPD) im Rotthäuser Quartiersbüro. Ich sprach von unserem eigenen Land, das mir so fremd vorkommt. Er ist wohl etwas anderes gewohnt von Berlin, deswegen ist er gar nicht darauf eingegangen. Dann hat mir unsere Bürgermeisterin Martina Rudowitz gesagt, dass sie stolz ist auf Ihre Arbeit als Integrationsbeauftragte. Von daher meine ich, dass unseren Politikern alles recht ist, was ihnen nur einen Cent mehr in die eigene Tasche fließen lässt. Ich will jetzt hier nicht aufzeigen welche Kombinationen so laufen können bei der Integrationsarbeit. Ein Politiker überlässt nichts dem Zufall. Es ist alles so gewollt wie es kommt oder gekommen ist. Aber Du kannst es ja versuchen Rolf. Ich würde es gut finden, wenn 2020 bei den Kommunalwahlen ein ganz neuer Stadtrat zusammen kommt. Bemühungen für eine andere Weichenstellung sind ja im Gange in den Quartieren. Bei der Aufnahme des folgenden Fotos glaubte ich noch an eine Unterstützung der SPD bei der Zeichensetzung gegen Doping und Drogen im Sport. Deswegen so wie früher: " Alle in einen Sack... und ich Idiot habe mir noch einen Binder umgetan für das Foto... Heute lief mir in Rotthausen wieder unser Ortsjunkie über den Weg, da musste ich sofort wieder an den gesteigerten Kokainverbrauch in der BRD denken... Keine Macht den Drogen ...



Gefällt mir · Antworten · 7 Min.

<https://studio.youtube.com/video/jlRwcV0rBek/edit> Dieses Making of soll dokumentieren wie wichtig es ist, den Sport mit einem Zeichen gegen Doping und Drogen zu versehen. Es muss in der heutigen Zeit besonders auf den gesundheitsdienlichen Charakter des Sports hingewiesen werden. Geld im Sport muss wieder in einem vernünftigen Einklang gebracht werden. Nach dem Motto schneller, höher, weiter... aber wohin ... - Gegen Doping und Drogen im Sport und am Rande des Sport... Weil diese Aussage und mein Handeln in diesem Sinne so manchem Sportpolitiker nicht gefallen hatte, wurde immer wieder versucht mich aus diesem Level zu drängen. Dabei wurde auch darauf keine Rücksicht genommen, dass ich seit 1996 schon - um diesen Worten auch Taten folgen zu lassen - verschiedene Seiten von dem Provider 1&1 geordert, belebt und auch bezahlte. Eine schöne Sportveranstaltung wiederholte ich auf eigene Initiative jedes Jahr und gab alle Einnahmen die daraus erfolgten an den helfenden Verein weiter. So viel Geld ohne gewisse Mühen zu erhalten, hätte sich insbesondere der Verein DJK TuS Rotthausen In diesem Sinne aller Sporttreibenden im Ruhrgebiet ein ehrliches und herzliches "Glückauf!"

This making-of is to document how important it is to provide the sport with a sign against doping and drugs. It should be noted at the present time especially on the health relevant nature of sport. Money in sport must be brought into a consistent vernünftigen again. According to the motto faster, higher, stronger ... but where ... - against doping and drugs in sport and on the edge of the sport ... Because this statement and my actions did not like so many sports politicians in this sense, has been repeatedly trying to push me out of this level. Various pages ordered by the provider 1 & 1, revives and paid - It was also taken daeauf no consideration that I since 1996 - to these words to be followed by deeds. A beautiful sporting event I repeated on their own initiative every year, and gave all the revenue made from it at the club helping further. To get as much money without some effort, would be particularly the club DJK TuS Rotthausen Sport as a means for policy but also underestimated makers already exceeded. In this sense, all the sportsmen in the Ruhr an honest and sincere "Good luck!"

Este making-of es documentar la importancia que tiene para ofrecer el deporte con un cartel contra el dopaje y las drogas. Debe tenerse en cuenta en el momento presente sobre todo en la naturaleza de la salud relevante del deporte. El dinero en el deporte debe ser llevado a una consistente de nuevo. De acuerdo con el lema rápido, más alto, más fuerte ... pero dónde ... - contra el dopaje y las drogas en el deporte y en el borde de este deporte ... Debido a esta declaración y mis acciones no les gustaba tantos políticos deportivos en este sentido, ha sido repetidamente tratando de empujarme fuera de este nivel. Varias páginas clasificadas por el proveedor 1 & 1, revive y se pagan - También se tomó daeauf ninguna consideración que desde el año 1996 - con estas palabras para ser seguido por acciones. Un hermoso evento deportivo que repite por iniciativa propia cada año, y se entregó a todos los ingresos a partir de que en el club de ayudar aún más. Para conseguir tanto dinero sin algún esfuerzo, sería particularmente el club DJK TuS Rotthausen En este sentido, todos los deportistas en la cuenca del Ruhr un "¡Buena suerte!" Honesto y sincero

Auf zu neuen Zielen! www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm





Jörg Wieners hat einen Beitrag geteilt.

12 Std. · 👤



Dirk Barde ist mit Nero Norris unterwegs.

30. November um 16:15

👍👎 Marcus Meya und 3 weitere Personen

1 Kommentar 3 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Mueller Karla so ist es und das sind irre, die keiner gewählt hat

Gefällt mir · Antworten · 11 Std. · Bearbeitet



Jörg Wieners und die obersten 10 gehören derselben loge an die unser land verwaltet seit dem krieg 😞



Mueller Karla Jörg Wieners genauso ist es. ich habe auch keine lust weiter für diese irren zu arbeiten

Gefällt mir · Antworten · 5 Std.



Jörg Wieners Mueller Karla ,bin seit monaten krankgeschrieben und bleibe es auch,hole mein geld immer sofort ab von der bank, gehe auf demos und arbeite immer daran,daß mehr menschen von der verfassunggebenden versammlung erfahren(amtliche stimmzettel immer dabei). wenn du lust hast,können wir ja mal zusammen ne demo besuchen und quatschen.

Gefällt mir · Antworten · 5 Std.



Die Irren in den Parteien sind nicht das Schlimmste. Die Kräfte die darauf einwirken, dass sie sich so verhalten sind diejenigen, die für eine geregelte Unordnung in allen Staaten sorgen. Menschen, die keine Angst haben und keine Sorgen kennen, werden zu bequem und sind zu faul zu arbeiten. Damit aber alle weiterhin fleißig wie die Hamster im Rädchen sind, wird an verschiedenen Stellen Druck aufgebaut. Wer diesem Druck entrinnen will - wie jetzt in Paris und an anderen Orten in Frankreich - sorgt nur für mehr Gegendruck. Das Schlimmste, das der modernen Gesellschaft passieren konnte, ist die Bündelung der berichtenden Presse, die wie hier bei uns im Ruhrgebiet die Menschen für dumm hält, wie es die Funke-Medien-Gruppe tagtäglich praktiziert. Von daher sind sie also keine Lügenpresse, sondern schreiben nur das Nötigste, damit es auch so bleibt, dass der Journalismus die 4. Kraft im Staate ist, die sich anschickt der 3. Kraft, der Judikative, den Rang streitig zu machen. Es muss gelingen überzogene Begehrlichkeiten auf allen Gebieten in den Griff zu bekommen. Nur so kann man wieder den Boden der Normalität erreichen. Ich gebe hier einmal ein Beispiel wie ich es meine. Eine vierköpfige SPD-Familie hat 1 Kind unter 10 Jahren. Dafür aber 3 Häuser und vier Autos. Die vier Erwachsenen sind Beamte im öffentlichen Dienst. Das ist der heutige Normalfall in der SPD und

auch bei der CDU unter Arbeitnehmern, bei 10 % der Wählergemeinschaft, die dazu das Rückgrat in den Parteien bilden. Der Gier ihrer Natur folgend, sind diese hier bei uns im Ruhrgebiet durch Ehrenamtslobbyismus im Geiste verbunden und versuchen zusätzlich mit Kirchen und anderen Kulturverbänden sowie auch Sportvereinen die ortsansässige Bevölkerung in allen Bereichen zu bevormunden. Naturgemäß wollen alle aber immer noch mehr. Daran orientieren sich nun auch zwangsläufig diejenigen, die viel weniger haben, weil sie das alles mitbekommen. Dann wundert sich Frau Nahles von der SPD über die zunehmende Spaltung in der SPD - bei der CDU ist es ähnlich. Es werden so schnell keine normalen Zeiten, in denen die Menschen weniger Begehrlichkeiten entwickeln, wieder zurück kommen. Im Gegenteil - die Grabenkämpfe werden krasser, weil die Missgunst wächst. Keine Demo, die dies nicht versucht sachlich zu lösen, wird etwas bringen. Außer, dass sich noch mehr Menschen die Köpfe einrennen. Der Preis unserer Freiheit ist hoch. Gegenseitiger Diebstahl verteuert das ganze menschliche Miteinander natürlich ungemein. Wer kein Arbeitnehmer unter diesen Umständen sein oder bleiben möchte, dem bleibt nur die Flucht in eine vorgezeigte Selbstständigkeit, die gar keine Selbstständigkeit ist, weil sie unweigerlich in den meisten Fällen in die Pleite oder aber in einen "Rund um die Uhr Job" endet. Es geht also auch im normalen Leben immer so weiter, denn das Spiel heißt "Jeder gegen Jeden". Leider überträgt sich das auch immer mehr auf den Sport. Die Leute im Umfeld der Stadien hauen sich jetzt schon immer öfter gegenseitig etwas auf die Mütze. Dies zeichnet sich auch bei Sportarten ab, die mit zunehmender Gewalt von sich reden machen, wie im Fußball der Underdogs - also in den unteren Ligen. Ich habe zu der Zeit, als ich ab 1985 auf den Int. Gelsenkirchener Volkslauf verwies, damals schon vorher gesagt, dass wir Zeiten bekommen, in denen sich zwei Straßengang an der Straßenecke mit Basketball versuchen, um Drogen oder andere fadenscheinige Werte zu bekämpfen, um dabei halbwegs sportlich bleiben zu können. Unsere

Vor Ort Politiker hier in Gelsenkirchen haben es bald geschafft. Sie haben nicht nur mein Lebenswerk im Sport zerstört. Sie zerstören weiterhin das gesellschaftliche Miteinander im Sport immer mehr, denn es geht keiner dazu über und normalisiert den Alkohol- und Drogenkonsum auf den Sportplätzen - also versucht weiterhin sich der Hund in den eigenen Schwanz zu beißen! Dabei wäre es doch so einfach, die Kultstätten des Sports und des Alkoholkonsums wieder auseinander zu dividieren. Wir gehen zum Sportplatz und schauen beim sportlichen Spiel zu. Danach geht dann jeder wieder in die Kneipe, um seinen Durst zu löschen. So wird dann keinem Kind mehr suggeriert, dass die Sportplätze automatisch auch Bier- und Alkoholikatränken sein müssen.



SKY - Übertragung des Schalke Spiels gegen Hoffenheim 1:1 - Umständehalber wurde das Spiel im Clubraum des Schalke Fan-Clubs "DIE ROTTHAUSER", bei Moni im Haus Beckmann gezeigt.

Lügen-Maas



“Die Bundesregierung hat frühzeitig die Bevölkerung eingebunden”

Heiko Maas

C.K.

Johann Zachari ist mit Uta Stolze unterwegs.
9 Std.

1 Kommentar 1 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Sieghard Tinibel <https://www.berliner-kurier.de/.../erkennt-man-so-nazi...> Sozies bei den kommenden Europawahlen im Mai 2019 abwählen. Im Jahr 2020 dann den Trend bei den Kommunalwahlen weiter fortsetzen. Sozies verunglimpfen in der Presse den eigenen Deutschen Staat durch Naziphobie! ...



BERLINER-KURIER.DE

Erkennt man so Nazi-Eltern?: Kita-Broschüre sorgt für Empörung

Gefällt mir - Antworten - Vorschau entfernen - 36 Min. - Bearbeitet

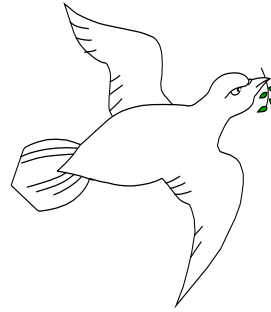


Antworten



Sieghard Tinibel 45884 Gelsenkirchen Chaudronstr. 29

Tel. privat 0209 13 61 81, dienstlich 0209 163 129 mit Fax 0209 163 174



S.Tinibel, Chaudronstr. 29, 45884 GE

**An den
CDU Bundestagsabgeordneten
Herrn Dr. Helmut Kohl
Platz der Republik**

10115 Berlin

Gelsenkirchen, 23. Jan. 2000

Sehr geehrter Herr Dr. Kohl,

Ich kann Ihnen von hier aus nur alles Gute wünschen zu dem was Sie nun durchstehen müssen. Vielleicht hat die Art und Weise Ihnen etwas Mut gemacht, wie man Sie auf dem Parteitag in Bremen empfangen hat.

Von meiner Sicht kann ich nur sagen, dass es besser wäre, wenn Sie noch einmal die Kraft finden würden und sich als Bundeskanzler aufstellen ließen. Es würde Europa und auch unserer Nation wohl zum Besten gedeihen. Keiner der jetzigen Machthaber denkt mit dieser Ihnen eigenen Vaterlandsliebe bei dem stattfindenden weltweiten Globalisierungsprozess an unseren Deutschen Staat

Ihre Weitsicht, die Dinge außen- wie innenpolitisch betrachtet zu sehen und zu beurteilen, fehlt an allen Ecken und Enden. Vornehmlich jedoch auch bei der von Ihnen ins Leben gerufenen Kampagne „KEINE MACHT DEN DROGEN“.

Seitdem Sie nicht mehr in dieser Beziehung am Ball sind, tut sich dort auch nicht mehr viel. Ich nehme einmal an, dass alle abkassiert haben und der Kampagne nun ohne Ihre Hilfe die Luft ausgeht.

Im Sinne des Sportes und der Gesunderhaltung der Menschen durch Sport war ich immer Ihr begeisterter Anhänger, zumal Sie durch diese Kampagne mehr für den Sport und die Sportjugend getan haben, als es alle Sportminister der Bundesländer vermochten, die meiner Meinung nach den Ernst der Lage gar nicht richtig erkennen und die Zähigkeit der außereuropäischen Schmuggelländer unterschätzen. Unsere heutige, dekadente, von allgemeinen Werteverlusten umgebene Jugend ist der internationalen Drogenmafia ein willkommenes und williges Opfer.

Hier in meiner Heimatstadt Gelsenkirchen kämpfe ich nun schon lange für neue Jugendanlaufpunkte. Allerdings gelingt es mir nicht ganz mit dem unattraktiven Thema in einer wirtschaftlich stagnierenden Stadt Geldmittel für eine zeitgemäße Sporthalle zu

bekommen. Veltins Pils auf der Sportlerbrust bei Schalke 04 oder Gin Tonic auf der Brust der Deutschen Handballnationalmannschaft, dann rollt der Rubel für Vereine und Verbände. Fördergelder für den eigens

gegen Doping und Drogenkonsum entwickelten Konditionsgrundlagenlauf kann man an keiner Stelle unserer Stadt erhalten und das obwohl ich mich im Sinne Ihrer Kampagne verhalte.

Für diese Region zwischen Dortmund, Herne, Bochum, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Essen und Duisburg ist es besonders wichtig, da die zu integrierenden Ausländer es immer noch nicht begriffen haben, dass Drogenmissbrauch ein Verbrechen ist, welches in unserem Deutschen Vaterland Gott sei Dank immer noch unter Strafe gestellt ist.

Kann die Politik da nicht einmal eingreifen? Der nächste Schritt wird eine Haschisch-reklame sein, die ganz legitim auf der Fußballbundesligaspielerbrust prangt. Daher ergeht von mir die Bitte, dass Sie sich nicht unterkriegen lassen dürfen. Kein Mensch vor Ihnen hat sich in unserer Republik mit dieser Vehemenz gegen die Drogenmafia gestellt.

Es ist gut so, dass Sie diese Kampagne mit dem Geld gestartet haben, das Ihnen die Industrie hinterhergetragen hat. Hätten Sie lange gefragt, ob man eine Stiftung gegen Drogen damit einrichten sollte, hätte dies sowieso keiner verstanden und es wäre nie etwas geworden daraus. Bekäme ich Geld für einen Antidrogenlauf würde ich auch niemanden in meinem Verein fragen, denn dann würde das Geld auch wieder nur für halbseidene Profis ausgegeben. Leider schauen die Profis die für Ihre Kampagne aus dem Fenster geschaut haben heute ohne Geld auch nicht mehr mit erhobenem Finger von vielen Plakaten und dem Fernsehen auf die Drogenszenen herab. Der Kanzler kann sie nicht mehr dafür entlohnen, folgedessen stirbt die ganze Kampagne. Beckenbauer und Co machen nun mal nichts für lau.

Wenn Egidius Braun – der mir manche Hilfe zuteilwerden ließ bei der Durchführung der Sportveranstaltung gegen den Drogenmissbrauch - Ihr wahrer Freund wäre, würde er darauf hinweisen welchen großen Verdienst Sie mit Ihrer Kampagne dem Volke erwiesen haben und er würde Ihnen einen Ehrenplatz bei der 100-Jahr-Feier des DFB zukommen lassen. Franz Müntefering sollte sich schämen, Ihnen zu verbieten nach Leipzig zu kommen. Gerade er als ehemaliger Gesundheitsminister des Landes Nordrhein-Westfalen sollte doch wohl wissen, wie die vornehmlich türkischen Rauschgiftbanden hier zur Sache gehen. Als ehemaliger Fußballtrainer war ich gezwungen so manchen Spieler sonntags vor dem Anstoß zugekifft aus dem Bett zu holen.

Wie gesagt engagiere ich mich seit Jahren ehrenamtlich in den Sportvereinen unserer Stadt und habe auch eigens einen Konditionsgrundlagenlauf entwickelt der jährlich im Rahmen der von mir entwickelten Veranstaltung, dem Int. Gelsenkirchener Volkslauf stattfindet. Bisher konnte mir die Geschäftswelt unserer Stadt dabei immer kleine unterstützende Mittel zukommen lassen. Dieses Jahr sieht es mehr als schlecht aus.

Trotzdem bin ich voller Zuversicht, dass ich noch einige Tombolapreise zumindest für die Jugendlichen und Kinder als Laufanreize bekommen kann.

Ich lasse mich in meinem Engagement auch nicht unterkriegen und betrachte Sie mehr als einen Mitstreiter in gleicher Sache und bitte Sie sich weiterhin mit dem Ihnen eigenen, unnachahmlichen Stil für unser Vaterland mit einer gesunden Jugend zu engagieren.

**Mit freundlichen Grüßen
Sieghard Tinibel**



Dr. Helmut Kohl MdB
Bundeskanzler a. D.

10117 Berlin, den 1. Februar 2000
Deutscher Bundestag
Unter den Linden 71
Telefon (030) 227 - 73000/2
Telefax (030) 227 - 76840

Herrn
Sieghard Tinibel
Chaudronstraße 29

45884 Gelsenkirchen

Sehr geehrter Herr Tinibel,

für Ihren Brief vom 23. Januar 2000 besten Dank.

Vor allem danke ich Ihnen für den freundschaftlichen Zuruf und die Geste der Sympathie, die mir in diesen Tagen besonders gut tut.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Schumann-Knauff Sieghard Tinibel was hat das mit den ermordeten Menschen zu tun, an die die Stolpersteine erinnern? Diese Verbrechen müssen uns Mahnung sein, gerade in unserer Zeit.



Gefällt mir · Antworten · 25 Min.



Sieghard Tinibel Klar - keine Frage. Das Verbrechen hat viele Gesichter. Man hatte mich hier vor Ort als Nazi verunglimpft - ich gebe zu dass ich Deutscher bin - So habe ich einmal darauf hingewiesen wie meine Familie sich zu einer gefährlichen zeit - 1941 - den Nazive... [Mehr anzeigen](#)



Gefällt mir · Antworten · 9 Min. · Bearbeitet



Sieghard Tinibel Natürlich gibt es auch menschen die es gut meinen... so wie er hier im Bild!

„ Wenn das Aufdecken von Verbrechen wie ein begangenes Verbrechen behandelt wird, werden wir von Verbrechen regiert. “



Edward Snowden
US-amerikanischer Whistleblower

Gefällt mir · Antworten · 6 Min.



[Sieghard Tinibel](#) Die Idee dazu ist schon gerechtfertigt. Mein Jugendfreund wurde auch nicht alt... aus Unkenntnis der Folgen des Genusses von Rauschmitteln. Damals wurde jede Menge von dem Zeug aus den Niederlanden importiert. Der damalige Importeur war die Beatgruppe "The Scouts" . Auch für ihn könnte man einen Stolperstein legen. Ich versuchte es mit einem sportlichen Zeichen gegen Doping und Drogen, als ich 1985 den Gelsenkirchener Volkslauf zu diesem Zweck ins Leben rief. Als mir Kanzler Kohl in einem Schreiben dankte, hatte ich halb Soziale Gelsenkirchen gegen mich, denn alle meinten ich wolle den Schalkern das Biertrinken vermiesen. So sind sie die Menschen in ihrer Fürsorge für den Nächsten... Deswegen gehe nie davon aus, dass Haschisch ein Heilmittel ist... es ist der Einstieg ins Bodenlose!



Treffen am 30. April 2002 im Maritim-Pub: Karstadt-Ruhr-Marathon und Gelsenkirchenmarathon. v.l. Sieghard Tinibel, Johannes Mertmann und Ernst Stachorra von DJK TuS, Christian Gottschlich und Otto Hurler von Karstadt

DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel brachte durch sein Engagement ab 1985 den Marathon ins zentrale Ruhrgebiet. Bis zu diesem Zeitpunkt der Aufnahme war alles O. K.. Ab 2006 siegten die Begehrlichkeiten der GfW, dem Immobilienriesen (1260 Wohneinheiten) aus Gelsenkirchen-Rotthausen über den hehren Sportgedanken. Das Geld und die PR Kraft lockte seine Mitstreiter mehr, als es Tinibel lieb sein konnte und ließ den Netzwerksvorstand zum Kath. Pharisäer und den Presbyter und Finanzbeamten zum ev. Pharisäer werden.

Die mit guten Kooperationsabsichten angereisten Karstadt-Manager, mit Diplom Sportlehrer Christian Gottschlich und Otto Hurler (heute **RUNNERS POINT MANAGER**) überzeugten Tinibel zur Zusammenarbeit. Der DOSB Sportlehrer, arbeitete als 1. Vorsitzender von DJK TuS dem Karstadt-Marathon viele Jahre in der Organisation zu. Nach dem Rückzieher von Karstadt, brachen alle Dämme, die bis dahin die GfW-Begehrlichkeiten in Zaum gehalten hatten. Der sich anbahnende Streit brachte dem Sportlehrer finanzielle Nachteile durch ungerechtfertigte Abmahnungen, mit Vereinsausschluss durch Willkür des Vorstands und den Rufmord durch SPD Politiker ein, die der GfW zu Kreuze krochen. So wie es alle Politiker handhaben, wenn sie mit Wirtschaftslobbyisten zusammen treffen. Mittlerweile ist der Marathon wieder in ursprüngliche Hände zurückgekehrt, nachdem die GfW mit den Nachwuchsmanagern im Sport, zweimal Minus beim 1. und 2. Rotthausener Volkslauf eingebracht hatten, weil sie diese Läufe, um die Läufer-schar zu täuschen, als 23. und 24. Gelsenkirchener Volkslauf getarnt hatten. Die Theamtik gegen Doping und Drogen im Sport wurde nicht berücksichtigt. Dieser Korruptionsfall liegt noch im Justizministerium zur Entscheidung, denn Tinibel verlangt Reputation. Am 17. April 2016 wird die Geschichte des Int. Gelsenkirchener Volkslauf korrigiert mit der 23. Veranstaltung: Start 11:00 Uhr.

- Heute über Google den Artikel hier kopiert, um die Machenschaften des Gelsenkirchener Sportgeschehens weiterhin für Gelsenkirchens Frau Polizeipräsidentin Heselhaus-Schröer zu dokumentieren, in der Hoffnung, dass auch Frau Dr Beke Nossek im Justizministerium NRW, und die dazugehörigen Gerichtsinstanzen weiterhin informiert werden. Frau Deidre Berger sollte auch informiert werden, sowie auch Frau Tasbach-Neuwald.

Nur eine kurze Unterbrechung

Leichtathletik Gelsenkirchener Volkslauf. 2012 wird es die 23. Auflage des Laufes der DJK TuS Rotthausen geben

Rotthausen. Vor einiger Zeit sorgte eine Meldung in der WAZ rund um die Sportanlage auf der Reihe für Unruhe. Nun, im kommenden Jahr wird es zwar keinen Gelsenkirchener Volkslauf geben, 2012 dann aber doch wieder.

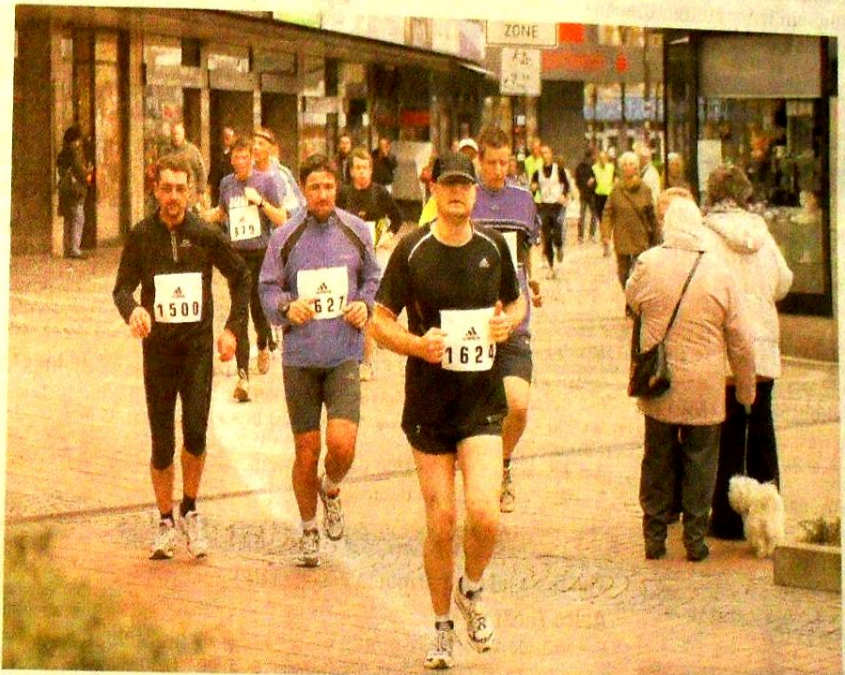
Der Grund für den Ausfall in 2011 liegt aber nicht in den Baumaßnahmen am Revierpark Nienhausen, sondern ist vereinsintern. Nach Diskussionen um den Termin hatte der damalige Abteilungsleiter Sieghard Tinibel den Lauf nicht dem Verband gemeldet. „Er hätte bis 31. August gemeldet werden müssen“, sagt die neue Abteilungsleiterin Rita Broschk. „Man hätte im kommenden Jahr laufen können. 2012 werden wir den Volkslauf wieder machen.“

Der in früheren Jahren rührende Sieghard Tinibel wurde auf der Versammlung der

Lauf- und Walking-Abteilung der DJK TuS Rotthausen im September dann nicht wiedergewählt. Rita Broschk übernahm mit ihrem Stellvertreter Markus Kwiatkowski das Kommando über knapp 80 Walker, Läufer und Kinder.

Im kommenden Jahr wird es auch ohne Volkslauf einige Veranstaltungen der Abteilung geben. Am 10. April wird die Laufsaison mit dem Run-up eröffnet. Nach dem Neurolauf (7. Mai) und dem Runners Point Staffellauf (22. Mai), für die die Rotthausen nur Pate stehen, folgt am 4. September der Mottolauf „Schütz die Kinder deiner Stadt“ von der Anlage auf der Reihe nach Nienhausen und zurück.

Doch der nächste Termin lässt nicht lange auf sich warten. Mit 27 Läufern werden die Rotthausen beim Silvesterlauf auf Zollverein starten. sta



Der Gelsenkirchener Volkslauf wird nach einem Aussetzer im kommenden Jahr die Läufer 2012 dann zum 23. Mal wieder durch die Innenstadt führen. Foto: Thomas Schild

Vorherig der gleiche Artikel in der WAZ, wie er in der Tagespresse der WAZ erschien und um dessen „Herausnahme ich die Gelsenkirchener Lokalsport-Redaktion der WAZ mehrfach bat, weil er auf Lügen basierte. Heute bin ich froh auf diesen Artikel zurückgreifen zu können, denn das ist nicht der Stil der Frau Broschk sowie damit suggeriert werden soll. Da hat jemand der Sportkameradin Broschk die Hand geführt – wie ich nachfolgend dokumentiere.

Die Abänderung der Strecke vom HOLOCAUST - MAHNMAL abweichend, war für mich neben den Umbaumaßnahmen zur Stadterneuerung in der City der Hauptgrund den kommenden Lauf erst dann wieder beim FLVW zur Durchführung anzumelden, wenn keine Baumaßnahmen in der City und im Park mehr zu erwarten waren, denn als Abteilungsleiter der Leichtathletik von DJK TuS Rotthausen war ich für alles verantwortlich, weil zu diesem Zeitpunkt unserem Fusionsverein immer noch die Eintragung ins Vereinsregister verwehrt blieb, wegen eines Fehlers der Anwaltskanzlei Dr. Heescher, Gelsenkirchen, Ahstraße... Herr Beuting, Immobilienkaufmann bei der GfW und scheinheiliger „Sportkamerad, war über meine Weigerung die Strecke zu ändern, dermaßen darüber verärgert, dass er Frau Broschk gegen mich aufwiegelte und auch den Artikel aufsetzte, denn das ist genau sein Stil sich auszudrücken... dazu kann ich mehrere andere Artikel aus seiner Feder bringen. IM nachfolgenden Bild, wurden beide Sportler dabei ertappt, wie sie versuchten die Strecke nicht mehr am HOLOCAUST-MAHNMAL- vorbeizuführen, was strikt gegen die von mir ab 1985 deklarierten Themen war.

Nur eine kurze Unterbrechung

Nur eine kurze Unterbrechung

Stefan Andres

am 15.12.2010 um 17:39 Uhr

Rotthausen.. Vor einiger Zeit sorgte eine Meldung in der WAZ rund um die Sportanlage auf der Reihe für Unruhe. Nun, im kommenden Jahr wird es zwar keinen Gelsenkirchener Volkslauf geben, 2012 dann aber doch wieder.

Der Grund für den Ausfall in 2011 liegt aber nicht in den Baumaßnahmen am Revierpark Nienhausen, sondern ist vereinsintern. Nach Diskussionen um den Termin hatte der damalige Abteilungsleiter Sieghard Tinibel den Lauf nicht dem Verband gemeldet. „Er hätte bis 31. August gemeldet werden müssen“, sagt die neue Abteilungsleiterin Rita Broschk. „Man hätte im kommenden Jahr laufen können. 2012 werden wir den Volkslauf wieder machen.“

Der in früheren Jahren rührige Sieghard Tinibel wurde auf der Versammlung der Lauf- und Walking-Abteilung der DJK TuS Rotthausen im September dann nicht wiedergewählt. Rita Broschk übernahm mit ihrem Stellvertreter Markus Kwiatkowski das Kommando über knapp 80 Walker, Läufer und Kinder.

Im kommenden Jahr wird es auch ohne Volkslauf einige Veranstaltungen der Abteilung geben. Am 10. April wird die Laufsaison mit dem Run-up eröffnet. Nach dem Neurolauf (7. Mai) und dem Runners Point Staffellauf (22. Mai), für die die Rotthausen nur Pate stehen, folgt am 4. September der Mottolauf „Schütz’ die Kinder deiner Stadt“ von der Anlage auf der Reihe nach Nienhausen und zurück. Doch der nächste Termin lässt nicht lange auf sich warten. Mit 27 Läufern werden die Rotthausen beim Silvesterlauf auf Zollverein starten.

Guten Morgen Sieghard!

Guten Morgen facebook - Team. Herzlichen Dank für die bisherigen Infos... auch den klugen Journalisten der WAZ - die ich anfangs in die "Lügenpresse" einordnete - gilt nun mein Dank. Ihnen vom facebook-team und vom Journalisten-Team der WAZ mit Herrn Andree Hagel und Herrn Stefan Andres verdanke ich es, dass es mir gelungen ist, die Quelle für den von der SPD Rotthausen und weiterer SPD-Mitglieder, im Einklang mit der Führung der Sportvereine "Auf der Reihe" und der GfW, - dem Rotthausen Immobilienriesen - mit dem Rotthausen Netzwerk und dem Bürgerverein Rotthausen, sowie auch dem FC Schalke 04 und noch weiterer "Seilschaftsmitglieder" auszumachen. Die Hauptfigur ist eine einzige Person, die mit allen Beteiligten im

Überehrgeiz, und im Bewusstsein vermeintlicher finanzieller Stärke zu spielen glaubte, um dabei auch geldwerte Vorteile für sich herauszuschlagen. Hätten die Leute nun Charakter würden sie alle zurücktreten. Wahrscheinlich im Vertrauen auf die fast unmögliche Beweisführung, sowie auch aus beruflicher Abhängigkeit, bleibt dies aber allen verwehrt, und so müssen alle weiterhin den Weg des Verrats am Sport und im Endeffekt sogar am Verrat der sauberen Politik in Deutschland, weiterhin diesen Weg beschreiten. Mit den jetzigen Erkenntnissen werde ich weiter gegen meinen Rufmord vorgehen, bis die volle Wahrheit für alle auf dem Tisch liegt. Leider kann mir dabei kein Anwalt der Welt helfen, denn so viel Geld hat höchstens der Deutsche Staat, der durch korrupte Politiker selbst in den Strudel der allgemeinen Verunglimpfungen, durch die Lügenpolitik der Sozies aller Couleur geraten ist. Triebfeder ist für alle Beteiligten nicht nur die Zufriedenheit aus der Erkenntnis, Macht über andere Menschen zu besitzen, sondern auch das Geld und geldwerte Vorteile, die von allen angestrebt wurden, aber dadurch im Endeffekt dann strauchelten. Ich hoffe, dass ich den Holocaust-Mahnmal-Marathon mit dem Gelsenkirchener Bambinimarathon unbehelligt durchführen kann. Guter Hoffnung deswegen bin ich weiterhin, da ich in dem Glauben täglich bestärkt werde, dass Sport alle Menschen verbinden kann, wenn nicht Politik und Glaube mit dem verbundenen wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen (Geld) sie daran hindern würden. Wir werden es sehen - bis dahin weiterhin ein freundliches "Glück Auf" allen Journalisten die mir hoffentlich weiterhin gewogen bleiben und den Gelsenkirchenmarathon, als einen echten Volksmarathon - erschwinglich für jeden, weiterhin mithelfen durchzuführen, und zum Erfolg zu verhelfen. Mit sportlichem Gruß an alle, von Eurem DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel!.



[Sieghard Tinibel](#)

[4 neue Fotos](#)

[14 Minuten](#) ·

Guten Morgen facebook - team. Herzlichen Dank für die bisherigen Infos... auch den klugen Journalisten der WAZ - die ich Anfangs in die "Lügenpresse" einordnete - gilt nun mein Dank. Ihnen vom facebook-team und vom Journalisten-Team der WAZ mit Herrn Andree Hagel und Herrn Stefan Andres verdanke ich es, dass es mir gelungen ist, die Quelle für den von der SPD Rotthausen und weiterer SPD-Mitglieder, im Einklang mit der Führung der Sportvereine "Auf der Reihe" und der GfW, - dem Rotthausen Immobilienriesen - mit dem Rotthausen Netzwerk und dem Bürgerverein Rotthausen sowie auch dem FC Schalke 04 und noch weiterer "Seilschaftsmitglieder" auszumachen. Die Hauptfigur ist eine einzige Person, die mit allen Beteiligten im Überehrgeiz, und im Bewusstsein vermeintlicher finanzieller Stärke zu spielen glaubte und dabei geldwerte Vorteile für sich herauszuschlagen. Hätten die Leute nun Charakter würden sie alle zurücktreten. Wahrscheinlich im Vertrauen auf die fast unmögliche Beweisführung, sowie auch aus beruflicher Abhängigkeit bleibt dies aber allen verwehrt und so müssen alle weiterhin den Weg des Verrats am Sport und im Endeffekt sogar am Verrat der sauberen Politik in Deutschland, diesen Weg beschreiten. Mit den jetzigen Erkenntnissen werde ich weiterhin gegen meinen Rufmord vorgehen, bis die volle

Wahrheit für alle auf dem Tisch liegt. Leider kann mir dabei kein Anwalt der Welt helfen, denn soviel Geld hat höchstens der Deutsche Staat, der durch korrupte Politiker selbst in den Strudel der allgemeinen Verunglimpfungen, durch die Lügenpolitik der Sozies aller Couleur geraten ist. Triebfeder ist für alle Beteiligten nicht nur die Zufriedenheit aus der Erkenntnis, Macht über andere Menschen zu besitzen, sondern auch das Geld und geldwerte Vorteile, spielen eine Rolle, die von allen angestrebt wurden. Darüber aber dadurch im Endeffekt dann strauchelten. Ich hoffe, dass ich den Holocaust-Mahnmal-Marathon mit dem Gelsenkirchener "Atatürk" Babinimarathon unbehelligt durchführen kann. Guter Hoffnung deswegen bin ich weiterhin, da ich in dem Glauben täglich bestärkt werde, dass Sport alle Menschen verbinden kann, wenn nicht Politik und Glaube, mit dem verbundenen wirtschaftlichen Vor- und Nachteilen (Geld) sie daran hindern würden. Wir werden es sehen - bis dahin weiterhin ein freundliches "Glück Auf" allen Journalisten die mir hoffentlich weiterhin gewogen bleiben und den Gelsenkirchenmarathon, als einen echten Volksmarathon - erschwinglich für jeden, weiterhin mithelfen durchzuführen, und zum Erfolg zu verhelfen. Mit sportlichem Gruß an alle von Eurem DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel!.

24. Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem 2. Holocaust-Mahnmal-Marathon

Sonntag, den 23. April 2017

G - Gelsenkirchen
M - Marathon 21k
C - Cooper

ab 4 Jahre
1 Runde = 42.195 cm
10:00 h Treff - Start 10:30 h

Babinimarathon
Maritim Pub im Park

City-Park-Marathon
Bahnhofscenter

Voranmeldungen bis 18.04.2017 unter www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm und in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen oder Escabe Gravielle am Hans-Sachs-Neue

Nachmeldungen auch an den Startpunkten bis 30 Minuten vor dem Start.

GMC
GELSENKIRCHENMARATHON-Cooper
RUNNING-CULTURE-WORLDWIDE
DFB-COOPER-LAUF gegen Doping + Drogen

Sieghard Tinibel

Auf der Reihe 35
45884 Gelsenkirchen

Tel. +4920136181
Mobil: +4915117596939
Mail: sieghard.tinibel@w-cooper.de
www.funballcondition.de
www.gelsenkirchenmarathon.de
www.ruhrstadtmarathon.de

Fußballtrainer bei DJK Adler
DOSB-Sportlehrer
Sieghard Tinibel: Seit 1978
lizenziertes Engagement.
Ehrenamtlich - aus Liebe
zur Ehrlichkeit im Sport.

"Lass Dich nicht leben vom Sport,
lebe lieber selbst mit Sport!"
Darum mach einfach mit, beim Park-
City-Halbmarathon in Gelsenkirchen.

Aus München: Herr
Wolfgang Felbermeier
macht sich im Urlaub
auf den weiten Weg, um
den Sport technisch mit
uns zu unterstützen.

Sei auch Du am 23. April 2017 mit von der Partie, wenn dazu um 11:00 Uhr der Startschuss am Bahnhofscenter fällt. "Spür das Draußen" beim Park-Citysport mit einem Achtel - 1 Runde = 5.275 Meter, bis zum Halbmarathon - 4 Runden = 21,1 km!



„Journalismus ist,
etwas zu
veröffentlichen, was
andere nicht wollen,
dass es
veröffentlicht wird.
Alles andere ist
Propaganda.“
George Orwell
(1903 bis 1950)

Abs.: S. Tinibel, Auf der Reihe 35 - 45884 Ge-Rotthausen



Kreidler-Klub

Gründung 1961

60

JAHRE
"Viel Glück"
Rotthausen

2021
ist
das
Ziel

1. Kreidler-Klub in Gelsenkirchen - Haus Weskamp 1961

**Vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht anders aus:
Der Beginn der Zerstörung von Sieghard Tinibels
Lebenswerk im Sport. Heute wissen auch alle
Politiker Gelsenkirchens, dass dies ein Fehler war.**

Vertrauensbruch mit Diebstahl geistigen Eigentums durch Johannes Mertmann. Zu der Zeit konnte der 1. Rotthausener Fusionspräsident von DJK **1u9** Rotthausen noch nicht erkennen, dass er einem dreisten Komplott im Vorstand unterlag. Stachorra, Lukaschick, Beuting, Tax mit SPD Politikern...



[7 Minerva Maturino, Andreas Rettschlag und 5 weitere Personen](#)

[4 Mal geteilt](#)

[4 Kommentare](#)

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [49 Min](#)



[Sieghard Tinibel](#) Im Übrigen enthält die "selbstgestrickte" Visitenkarte das Hauptdokument meines Schaffens gegen Doping und Drogen im Sport. Es ist also keine Profilneurose, die mir mancher unterstellte. Es ist das Ergebnis meiner fortschrittlichen Gedanken, die ich im Versorgungsamt direkt umsetzte, damit so wenig Menschen wie möglich sich durch Drogen selber richten. Mein Konterfei zeigt mich an der Nordsee beim Leichtathletiktraining mit den von mir erkorenen Grundwerten für den DFB-Cooper-Lauf. Das bildete einen Bildschirmschoner, der von den Systembetreuern im Intranet unserer Behörde verbreitet wurde. Es war im Jahre 1996 und seit der Zeit, musste ich mich ständig gegen Anfeindungen im Sport erwehren. Meist geschah dieses aus den Reihen der SPD die mich immer bei der Arbeit störte indem man erarbeitete Kriterien aus dem Amt hinter dem berg hielt. Die SPD-Politiker die sich dabei besonders hervortaten sind natürlich noch in Amt und Würden.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [40 Min](#)

[Sieghard Tinibel](#) Danke Bernd und Jörg für Euer Vertrauen und das liked...sowie auch Ullrich und Frank...

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [4 Min](#) · [Bearbeitet](#)



[Sieghard Tinibel](#) Im Übrigen enthält die "selbstgestrickte" Visitenkarte das Hauptdokument meines Schaffens gegen Doping und Drogen im Sport. Es ist also keine Profilneurose, die mir mancher unterstellte. Es ist das Ergebnis meiner fortschrittlichen Gedanken, die ich im Versorgungsamt direkt umsetzte, damit so wenig Menschen wie möglich sich durch Drogen selber richten. Mein Konterfei zeigt mich an der Nordsee beim Leichtathletiktraining mit den von mir erkorenen Grundwerten für den DFB-Cooper-Lauf. Das bildete einen Bildschirmschoner, der von den Systembetreuern im Intranet unserer Behörde verbreitet wurde. Es war im Jahre 1996 und seit der Zeit, musste ich mich ständig gegen Anfeindungen im Sport erwehren. Meist geschah dieses aus den Reihen der SPD die mich immer bei der Arbeit störte indem man erarbeitete Kriterien aus dem Amt hinter dem Berg hielt. Die SPD-Politiker die sich dabei besonders hervortaten sind natürlich noch in Amt und Würden.

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [7 Std.](#)



[Ullrich Hentschel](#) Genossen haben Würde?

[Gefällt mir nicht mehr](#) · [Antworten](#) · [1](#) · [4 Std.](#)



[Sieghard Tinibel](#) Genau Ullrich ... so habe ich das auch immer empfunden, bis zu dem Zeitpunkt, als mich eben diese genossen Nazi nannten und mir mein Lebenswerk im Sport zerstört hatten. Sie konnten mit den mannigfachen hehren Themen gar nichts anfangen. Blöd, wenn man Sport steuern will und dabei meint, wenn man die Eurozeichen im Auge behält läuft alles von alleine. Heute ist DJK TuS Rotthausen dermaßen runter genudelt, dass man gar nicht mehr weiß: " Ist das jetzt DJK TuS oder ist das der Fan-Club des FC Schalke 04... Ts, Ts, Ts.

Sehr geehrte Damen und Herren Redakteure der WAZ Gelsenkirchen, ich muss sagen, dass Sie mich überraschen, denn ich hatte in den letzten Jahren oft den Grund anzunehmen, dass Sie zu feige sein würden, gegen die SPD zu schreiben. Umso mehr bin ich jetzt erstaunt, und denke, dass der FDP Landtagskandidat, Herr Hundt, den Nagel auf den Kopf getroffen hat. Ich kann nun natürlich auch die Führungskräfte der SPD verstehen, wenn sie wie hier Herr Dr. Haertel, überrascht dazu Stellung beziehen und verneinen, dass die SPD eine Diktatur in Gelsenkirchen darstellen würde. Ich meine, dass dieser Diktaturvorwurf kein Schlag ins Gesicht irgendwelcher Leute bedeutet, denn die Führung der SPD sollte einmal davon ausgehen, dass einige kleine "Unterhüuptlinge" der Fraktion sich tatsächlich so benehmen, als würde Gelsenkirchen ihnen alleine gehören. Ich nenne diese Leute "geldgierige Eurosozies" und hatte nicht umsonst die SPD damals angezeigt, denn ich bin nach de den, von diesen SPD Leuten gemachten Verunglimpfungen meiner aufrichtigen Sportlehrerperson, genauso davon überzeugt, dass die SPD Gelsenkirchens nicht nur eine Diktatur darstellt, sondern viel mehr noch ein ziemlich, durch etliche Seilschaften verbundener und untereinander korrumpierender Parteiklüngel ist. Ich will jetzt hier nicht noch einmal alle Personen benennen, die mit Immobilienriesen und dem FC Schalke 04 korrumpieren, weil sie meinen, es würde keiner merken. Wenn nun die WAZ einmal den mutigen Schritt gemacht hat, dann sollte sie bitte in ihrer Gelsenkirchener Radaktion einmal nachfragen, warum die Herren Journalisten, die ich auf meiner Webpage www.gelsenkirchenmarathon.de erwähnt habe, immer noch nicht, meinem Wunsch zu folge auf den Wahrheitsgehalt des Artikels überprüft wurden, der damals alle Verunglimpfungen im Sport über mich einleitete. Diese gleichen Vorwürfe die hier der Herr Hundt gegen die SPD macht, kann ich nur untermauern mit dem Erlebten. Man sollte sogar dieses auch der CDU vorwerfen, denn was sich der Finanzbeamte und Presbyter mit dem 1. Vors. aus Rotthausen, nicht nur mir gegenüber erlaubt hat, schreit zum Himmel. Alle die ich jemals deswegen aufgezeigt habe sind immer noch mit Ehrenamtslobbyismus tätig, und treiben die korrupten Spielchen weiter. Hätten sie nicht mein Lebenswerk im Sport damit zerstört, könnte ich allen verzeihen. Da sich aber Niemand dafür zuständig fühlt und sich nicht entschuldigt, wird bald das nächste Video aufzeigen, wie sehr Lobbyisten mit ihren korrupten Spielchen dem kleinen Mann - in meinem Fall nur im Sport - schaden. Aber auch so Manchem wurde versucht, damit gar die Existenzgrundlage zu zerstören. Starker Tobak aber es ist so - mehr im FLE Video mit dem Titel: "Tatort Evangelische Gemeinde Rotthausen" Es werden sich manche wundern...

SPD-Ratsfraktion ist empört über Diktaturvorwurf

Die SPD-Ratsfraktion empört sich über den FDP-Landtagskandidaten Ralf Robert Hundt, der sich in Hinblick auf die absolute Mehrheit der Sozialdemokraten in dieser Zeitung dahingehend äußerte, in Gelsenkirchen herrsche keine Demokratie mehr, sondern „eine Diktatur“.

„Der Diktaturvorwurf in Richtung Gelsenkirchen ist ein Schlag ins Gesicht aller Menschen, die wirklich in undemokratischen Verhältnissen leben müssen“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Haertel. „Ich erwarte einen Widerruf dieser unerhörten Entgleisung und eine Entschuldigung durch den Gelsenkirchener FDP-Vorsitzenden.“ Die SPD bemühe sich immer um die Zustimmung aller demokratischen Kräfte. „Im Zweifelsfall kommen wir aber auch dem demokratisch bestimmten Wählerauftrag nach.“

Sehr geehrte Damen und Herren Redakteure der WAZ Gelsenkirchen, ich muss sagen, dass Sie mich überraschen, denn ich hatte in den letzten Jahren oft den Grund anzunehmen, dass Sie zu feige sein würden, gegen die SPD zu schreiben. Umso mehr bin ich jetzt erstaunt, und denke, dass der FDP Landtagskandidat, Herr Hundt, den Nagel auf den Kopf getroffen hat. Ich kann nun natürlich auch die Führungskräfte der SPD verstehen, wenn sie wie hier Herr Dr. Haertel, überrascht dazu Stellung beziehen und verneinen, dass die SPD eine Diktatur in Gelsenkirchen darstellen würde.

Ich meine, dass dieser Diktaturvorwurf kein Schlag ins Gesicht irgendwelcher Leute bedeutet, denn die Führung der SPD sollte einmal davon ausgehen, dass einige kleine "Unterhüuptlinge" der Fraktion sich tatsächlich so benehmen, als würde Gelsenkirchen ihnen alleine gehören. Ich nenne diese Leute "geldgierige Eurosozies" und hatte nicht umsonst die SPD damals angezeigt, denn ich bin nach de den, von diesen SPD Leuten gemachten Verunglimpfungen meiner aufrichtigen Sportlehrerperson, genauso davon überzeugt, dass die SPD Gelsenkirchens nicht nur eine Diktatur darstellt, sondern viel mehr noch ein ziemlich, durch etliche Seilschaften verbundener und untereinander korrumpierender Parteiklüngel ist.

Ich will jetzt hier nicht noch einmal alle Personen benennen, die mit Immobilienriesen und dem FC Schalke 04 korrumpieren, weil sie meinen, es würde keiner merken. Wenn nun die WAZ einmal den mutigen Schritt gemacht hat, dann sollte sie bitte in ihrer Gelsenkirchener Radaktion einmal nachfragen, warum die Herren Journalisten, die ich auf meiner Webpage www.gelsenkirchenmarathon.de erwähnt habe, immer noch nicht, meinem Wunsch zu folge auf den Wahrheitsgehalt des Artikels überprüft wurden, der damals alle Verunglimpfungen im Sport über mich einleitete. Diese gleichen Vorwürfe die hier der Herr Hundt gegen die SPD macht, kann ich nur untermauern mit dem Erlebten. Man sollte sogar dieses auch der CDU vorwerfen, denn was sich der Finanzbeamte und Presbyter mit dem 1. Vors. aus Rotthausen, nicht nur mir gegenüber erlaubt hat, schreit zum Himmel. Alle die ich jemals deswegen aufgezeigt habe sind immer noch mit Ehrenamtslobbyismus tätig, und treiben die korrupten Spielchen weiter. Hätten sie nicht mein Lebenswerl im Sport damit zerstört, könnte ich allen verzeihen. Da sich aber Niemand dafür zuständig fühlt und sich nicht entschuldigt, wird bald das nächste Video aufzeigen, wie sehr Lobbyisten mit ihren korrupten Spielchen dem kleinen Mann - in meinem Fall nur im Sport - schaden. Aber auch so Manchem wurde versucht, damit gar die Existenzgrundlage zu zerstören. Starker Tobak aber es ist so - mehr im FLE Video mit dem Titel: "Tatort Evangelische Gemeinde Rotthausen" Es werden sich manche wundern...

Diesmal hat das Treiben der Politiker im Sport auch Jogi Löw auf höchster Ebene erwischt.

Vielen Dank lieber Werner...

Halbwegs wieder hergestellt nach meiner Tumoroperation, bin ich wieder frohen Mutes, werde mir aber reichlich überlegen, ob ich jemals wieder etwas organisiere. Die Sportbeauftragten der Parteien in unserer Stadt Gelsenkirchen, mit den Bezirksbürgermeistern, den Bürgermeistern sowie dem Oberbürgermeister, nehmen kreativen Sportlehrern sämtliche Lust und Kraft. Was dann passieren kann zeigt diese Studie.

Sie unterwandern sämtliche Anstrengungen für sauberen Sport und sehen nur sich allein. Es ist ziemlich einfach sich die Mithilfe von dummen Sportlern zu sichern, die meinen sie würden etwas darstellen können, wenn sie z. B. sich im Dunstkreis eines unsportlichen Politikers bewegen. Politikern ist gar nicht bewusst, was sie alle im Vereinsleben dadurch zerstören. Das beste Beispiel auf der höchsten Ebene ist jetzt durch Erdogan passiert.

Wäre Löw konsequent seinen Grundprinzipien für Mannschaftsharmonie treu geblieben, hätte er die beiden „Erdogantreuen“ nach Hause geschickt“ Ich denke aber, dass da Bierhoff und der DFB-Präsident daran gedreht haben, dass das nicht passierte.

Bierhoff hat sowieso Mist im Vorfeld gebaut, als er im mückenverseuchten Birkenwald mit der Buchung der Sportschule „Watutinki“ eine dumme Situation aufkommen ließ, die belastend auf das Team wirkte und nicht nötig war.

Jedes Kind weiß, dass Mückenplagen im Sommer in Russland Gang und Gäbe sind. Hoffentlich bleibt Löw, und alle anderen Verantwortlichen nehmen zusammen mit den beiden Harmoniezerstörern Özil und Gündogan ihre Hüte. Labile, nicht gefestigte Spieler wie Draxler darf man erst gar nicht mitnehmen. Warum Sané nach Hause geschickt wurde, kann man nur ähnlich gelagert vermuten. So frech ist er doch gar nicht.

Was Jogi Löw jetzt passiert ist, musste ich von Jahr zu Jahr erfahren. Politiker haben mit Teamharmonie und Ehrlichkeit im Sport nichts am Hut. Politiker, die sich über Sport profilieren wollen sind „Sportpack“, die es auch nötig haben, weil sie nur um ein mittelmäßiges Innovationsgedankengut, oder besser gesagt, um kärglichen Ideenreichtum verfügen. Deswegen suchen sie sich immer die Vereine aus, die momentan Erfolg haben, wobei sie sich den erfolgreichsten, aber leider auch labilsten Sportlertypen nähern, und mit denen zusammen dann die Mannschaftsharmonie in den Vereinen, und manchmal dadurch auch in den Vororten der Städte, durch das Wecken von Begehrlichkeiten vieles zu zerstören.

Aber dieser Schlag von Politikern ist so „sportdumm“, dass sie gar nicht merken was sie da anrichten. Oftmals musste ich das so empfinden, denn immer wenn sich durch meine Arbeit Erfolge einstellte, waren diese „Geier“ in der Nähe und hängten sich an die Erfolge, um dann sogar wie zuletzt erfahren, mir diese Veranstaltung sinnverfälschend wegzunehmen, durch Seilschaften mit dem Immobilienriesen am Ort und ansässigen bekannten Ehrenamtslobbyisten aus der Politik- und Beamtenzene unserer Stadt und im Vorort, um mich auszubooten und meine Aufklärungsarbeit gegen Doping und Drogen im Sport zu stoppen. Heute weiß jeder gesundheitsdienlich denkende Sportlehrer, dass mit Nahrungsergänzungsmitteln, bis hin zum Doping in allen Sportarten, die dem Gelderwerb dienen gearbeitet wird. Diese These vertraten auch Physiotherapeuten und Ärzte, mit denen ich mich zuletzt unterhielt.

Gruß Sieghard

**Gierig: Herr J. Mertmann entpuppt sich als Dieb und Drogen-Junkie!
Zu einer Zeit in der selbst Politiker versuchten sich am Sport zu bereichern und mit Lügen Vorteile zu ergattern.**



**Vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht anders aus:
Der Beginn der Zerstörung von Sieghard Tinibels
Lebenswerk im Sport. Heute wissen auch alle
Politiker Gelsenkirchens, dass dies ein Fehler war.
Mertmann (re), hinterging alle Pläne aus Habgier und
Neid. Mit Beuting und Tax, von der GfW und Stachorra!**

**Foto am 8.8. im
vierparks GE
Später wurde
Neurolauf der
der auch ein**

**Raum Orchidee des Re-
Agenda mit Dr. Beck.
dann Dr. Buschs
Ev. Kliniken GE gestoppt,
Zeichen sein sollte gegen
Drogenkonsum.**

**M. selbst ist abhängig. 5 Jahre Führerscheinentzug
wg. Drogen am Steuer. Zeuge Fahrschule Kessler...**

Stressnerven fördern das Wachstum bei Prostatakrebs

(Red ug) Weil Tumore für ihr Wachstum auf eine ausreichende Blutversorgung angewiesen sind, kommt es bei vielen Tumoren zur Neubildung von Blutgefäßen, deren Hemmung durch Angiogenese-Hemmer (Angiogenesehemmer wirken gegen die Gefäßbildung (Angiogenese) bei Tumor- und anderen Erkrankungen. Bei Tumoren sollen sie das Wachstum unterbinden) wie Bevacizumab eine etablierte Krebsbehandlung ist. Stresshormone, wie Noradrenalin, die von sympathischen Nervenzellen freigesetzt werden, fördern das Wachstum des Prostatakarzinoms, weil die Stresshormone den Energiestoffwechsel in den Endothelien (Zellen

der innersten Wandschicht von Lymph- und Blutgefäßen) regulieren. Durch das Stresshormon stellt die Zelle auf die Glykolyse um, die ohne Sauerstoff auskommt, dafür den Zucker aber nur inkomplett verbrennt. Dies scheint ein wichtiger Reiz für die Bildung von neuen Blutgefäßen zu sein, die der Tumor für ein weiteres Wachstum benötigt.

Tierexperimentelle Studien zeigen, dass die Bildung neuer Blutgefäße, die für das Wachstum des Tumors benötigt werden, ausbleibt, wenn auf den Endothelzellen die Rezeptoren für Noradrenalin (Stresshormon, das in den Nebennieren produziert und ins Blut abgegeben wird) fehlen.

Quelle: ärzteblatt, Oktober 2017

Eine Collage meiner Lebensretter aus dem St. Barbara-Hospital in Gladbeck. Dank der Kunst dieser „Götter in weiß“ ist es mir weiterhin möglich mein Lebenswerk im Sport vielleicht doch noch zu einem glücklichen Ende zu führen.



*Dr. med. Sven Hauser
Oberarzt
St. Barbara-Hospital Gladbeck*



*Prof. Dr. med. Bernhard Planz
Chefarzt der Klinik für Urologie
und Kinderurologie
St. Barbara-Hospital Gladbeck*



*Dr. med. Gabriele Tichy-Voß
Oberärztin
St. Barbara-Hospital Gladbeck*



*Cajetan Nzeh
Funktionsoberarzt
St. Barbara-Hospital Gladbeck*



*Sylvain Mekoula
Oberarzt
St. Barbara-Hospital Gladbeck*



*Dr. med. Raimund Aschoff
Ltd. Abteilungsarzt
Klinik für Strahlentherapie und
Radioonkologie
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst*



*Priv. Doz. Dr. med.
Gerald Meckenstock
Chefarzt der Klinik für Medizinische
und Radiologische Onkologie,
Hämatologie und Palliativmedizin
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst*



*Dr. med. Sara Grehl und
Dr. med. Oliver Schneider
Strahlentherapiezentrum
Emscher Lippe
St. Josef-Hospital
Gelsenkirchen-Horst*

WAZ 01.08.2018

Die Deutschen werden immer unbeweglicher

Aktuelle Studie zeigt neuen Tiefpunkt. Zu wenig Sport als Ausgleich für Stress

Berlin. Unter den Deutschen gibt es immer mehr Bewegungsmuffel. Das geht aus einer Umfrage im Auftrag der DKV Deutsche Krankenversicherung hervor, deren Ergebnisse gestern veröffentlicht wurden. Nur noch 43 Prozent der Befragten erreichten das empfohlene Mindestmaß an körperlicher Aktivität. Der Wert sei in den vergangenen Jahren immer weiter gesunken – 2010 lag er noch bei 60 Prozent. „Es ist ein trauriges Ergebnis“, sagte Studienleiter Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln.

Für den Report wurden fast 2900 Deutsche interviewt. Mehr als die Hälfte der Befragten (61 Prozent) stuft ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut ein. Das steht im krassen Missverhältnis zur Zahl der Menschen, die nach Einschätzung der Experten tatsächlich von sich behaupten können, rundum gesund zu leben. Das seien nur neun Prozent – sie haben genügend Bewegung, rauchen nicht, ernähren sich passend, trinken wenig Alkohol und haben einen gesunden Umgang mit Stress. Der Wert sei ein neuer Tiefpunkt.

Als ein Hauptproblem der Deutschen machen die Forscher mangelnde Bewegung aus. Als Maßstab legen sie dafür die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation an. Erwachsene sollten demnach pro Woche mindestens 150 Minuten moderater Aktivität – zum Beispiel zügiges Gehen – oder 75 Minuten intensiver Aktivität nachgehen, etwa Jog-

gen. Das schaffen mit 43 Prozent aber weniger als die Hälfte. Jeder Zehnte gab an, überhaupt keiner körperlichen Aktivität nachzugehen, die länger als zehn Minuten am Stück andauert.

„Es ist ein trauriges Ergebnis.“

Ingo Froböse, Studienleiter von der Sporthochschule Köln

Dafür sind die Deutschen ein Volk der Vielsitzer. Auf fast acht Stunden summieren sich im Schnitt die Sitzzeiten an Werktagen. Männer sitzen länger als Frauen, Alte weniger als Jüngere.

Die Studie stellt fest, dass sich die Befragten am Anfang der Woche regenerierter fühlen als am Ende. Auffällig ist die Zahl der Deutschen, die es so gut wie nie schaffen, frisch in den Tag zu starten – elf Prozent. „Ich glaube, dass wir in unserer Gesellschaft aktuell kein Belastungsproblem haben, sondern wir haben ein Regenerationsproblem“, so Studienleiter Froböse. Viel zu selten nutzen die Deutschen körperliche Aktivität als Ausgleich zu Belastung und Stress. „Sie lassen sich viel zu sehr ablenken – vom Fernsehen, von digitalen Medien. Das bedeutet keine Regeneration.“

Die erfreuliche Botschaft aus Sicht der Gesundheitsexperten: In Deutschland raucht nur noch jeder Fünfte. dpa

Kommentar Seite 1

Mit der Straßenbahn durch das Revier

28 Kilometer mit der 302 – keine Linie im Ruhrgebiet ist länger

Serie „Nahverkehr“ Rhein-Ruhr



KOMMENTAR

Stephanie Weltmann
zu Sportmangel



Wenn Bewegung nicht natürlich ist

Wir sollten viel öfter Silvester feiern. Vielleicht jeden Monat. Gut, im Sommer müsste man wegen der Waldbrandgefahr auf das Feuerwerk verzichten. Dafür könnten die Deutschen aber künftig viel häufiger einem ihrer liebsten Rituale fröhnen: dem des Vorsatzes. Dass „mehr Sport“ einer der häufigsten Neujahrswünsche ist, erkennt man alljährlich in den Fitnessstudios, die ab Januar geradezu überrannt werden. Nur werden sie mit dem Verblasen des Vorsatzes ab dem Frühjahr bisher eben auch wieder leerer. Würde man die Silvester-Frequenz nur erhöhen – man stelle sich vor, was wir für ein sportliches Völkchen wären.

Natürlich ist das keine ernstzunehmende Überlegung. Und doch illustriert der Sport-Fanatizismus nach Neujahr eine zunehmend beunruhigende Entwicklung. Eine Entwicklung, die sich in der Schritte zählenden Selbstoptimierungs-Gemeinde, die jeden Schweißtropfen per App in eine persönliche Leistungsbilanz übersetzt, ebenso manifestiert wie in den Sportmuffeln, die jetzt für die DKV befragt wurden: Wir haben verlernt, Bewegung als etwas Natürliches zu erleben. Etwas ohne Leistungs- und Zeitdruck nach Feierabend, ohne schlechtes Gewissen und Qual – als eine alltägliche Selbstverständlichkeit, die der Körper benötigt, um gesund zu bleiben.

ZITAT

„Das Leben besteht in der Bewegung.“

Aristoteles (384 - 322 v. Chr.),
griechischer Philosoph

Das obig Geschriebene stand für mich seit 1980, anhand meiner Aufzeichnungen im Sport, und anhand der sich mir anbietenden Daten, bei deren Erhebung zur Bescheidung der Anträge nach dem SchwbG im Versorgungsamt Gelsenkirchen, in seiner künftigen Entwicklung schon damals (1980) immer für mich fest. Mit dem Cooper Test versuchte ich die mir befohlenen Schützlinge für mehr läuferische Kraftausdauer zu begeistern.



Sieghard Tinibel Das könnte die neue Marschrichtung der modernen Gesellschaft werden. Solidarität in jeder Beziehung unterbinden. Interessensgruppen aller Art aufspalten. Religion, Sport, Gesellschaft je bunter und vielschichtiger desto leichter lässt sich ein Volk einwickeln. Der Islam wird dieses Spiel der entwurzelten Völkerscharen nicht mitmachen und dürfte ganz schnell zu seinen Zielen gelangen. Zumindest in den Ballungszentren Europas. Derweil versuchen andere Kräfte sich darin die Abrahamitischen Lehren zu installieren. So ist es bei un sin Gelsenkirchen der Fall, wo die SPD ankündigt weiter nach links rücken zu wollen. Bin nur mal gespannt wie sie die andere Hälfte der verbliebenen SPD Wähler dazu überreden wollen. Hier ein Foto von der SPD-Bürgermeisterin auf dem Pfad der Abrahamiten.



Gefällt mir - Antworten - 1 Min.



Antworten ...



Sieghard Tinibel Ja, Petra, hast Du in Berlin noch nicht vernommen, wie rücksichtslos und betrügerisch unsere Sozies aller Couleur hier an der Ruhr sein können? Wir haben schon länger in der Beziehung die große Koalition. Ich nenne es "Diebstahl per Handzeichen" , wenn... [Mehr anzeigen](#)

Gefällt mir - Antworten - 4 Std.



Heide Frey Langsam reicht es. Beim Kerosin verfliegen und sich um sein eigenes wohl zu kümmern und dann hier ständig wegen nazis schwule und obdachlose ...menschen katzen usw...hä ...da bist du selbst dran schuld madame...selbstredend.

Gefällt mir - Antworten - 3 Std.



Heide Frey hier ist meine eigene brustkrebs-grenze

Gefällt mir - Antworten - 3 Std.

Ja,

Markus, Du hast Recht. Der Int. Gelsenkirchener Volkslauf war immer gut genug für alle Sportler, die nicht allzu ehrgeizig sind und sich möglichst gefahrlos an den Sport herantasten wollten. Auch mein DFB-Cooper-Lauf über 3.600 m wurde dabei von Fußballern die einen kleinen Ausdauerstest machen wollten nicht ignoriert. Das ging so ab 1985 lange gut, bis dann Leute aus meinem engsten Umfeld meinten sie könnten es besser - gemeint war mehr Geld umsetzen, denn sportlich war die Sache wenn auch billig aber trotzdem O. K. Widersacher bildeten sich in meinem Umfeld an vielen Punkte. Zunächst im Kollegenkreis des Versorgungsamtes Gelsenkirchen, weil von dort aus ich den Einblick hatte, dass ein Zeichen im Sport - angesichts der vielen Anträge nach dem SchwbG - gesetzt werden sollte. Im Verein DJK TuS Rotthausen erfolgte dann der nächste Schritt den von mir 1985 konzipierten Sport zu zerstören. Dort scheute man sich auch nicht mich als ersten Fusionspräsidenten von DJK und TuS Rotthausen abzuwählen und hinterher aus dem Verein zu werfen. Das stellt heute noch eine Straftat dar an denen der Vorstand des Vereins komplett beteiligt war. Und das alles nur, weil die Leute glaubten ich hätte zuwenig Geld in den Verein gebracht. Später waren dann alle schlauer, als sie in Eigenregie 2x auf den Bauch gefallen waren. Politiker Rotthausens, wie Majewski, Mertmann, Rudowitz, Baranowski, Stachorra Lukaschick u. a. waren daran beteiligt, denn es konnte ja keiner wissen, dass sie ein EU-Projekt abwürgten, das ich in meiner Eigenschaft als DOSB Sportlehrer im Amt konzipiert hatte und über die Abteilung der arbeitsmarktpolitischen Förderprogramme der EU als Projekt in Brüssel deklariert hatte. Heute hat man das Ziel erreicht, von dem man glaubt mit dem VIVAWEST einen besseren Sport installiert zu haben. Ich bleibe dabei. Der von mir in letzter Phase eingeführte und erneut konzipierte Holocaust-Mahnmal-Marathon dürfte rein Breitensportlich betrachtet, das non plus Ultra einer abwechslungsreichen Lauf- und Ausdauersportveranstaltung darstellen. Vielleicht gelingt es bald mit Sportlern des FC Schalke 04 diese Veranstaltung mit den wünschenswerten hehren Zeichen im Sport durchzuführen. Möglicherweise in 2020. Die Bertlicher Straßenläufe waren von Beginn an - ab 1985 - immer mein Vorbild, bei allem was ich sportlich tat. Klar war für mich immer, dass ein Fußballverein wie SF Bulmke sich nicht mit Bertlich messen konnte. Später reifte ich jedoch immer mehr in der Laufsportszene, als ich keinen Fußballtrainer wg. Meniskusschaden mehr darstellen konnte. O. K. ein langer dornenreicher Weg der mir am Ende den Rufmord der SPD-Führung Gelsenkirchens einbrachte. Baranowski und

Konsorten können jetzt noch nicht einschätzen wie viele Stimmen dieser Rufmord ihnen im Endeffekt 2020 bei den Kommunalwahlen kosten wird. Der Wind hat sich gedreht. In Gelsenkirchen macht sich das noch nicht so bemerkbar wie in der DU - Mai 2019 - und in der BRD. Schauen mer mal, würde Franz Beckenbauer sagen. Für mich sind die von mir erwünschten hehren Zeichen im Sport immer noch gegenständlich. Vielleicht findet das ja irgendwann auch die Zustimmung des Herrn Peters, der Frau Tasbach versprochen hatte der Gemeinde immer zu helfen. Ich hoffe, dass alle bemerkt haben, wie sehr der Antisemitismus mit allgemeinem Rassismus wieder in unserer Stadt hochgekommen ist. Dies musste so kommen, weil sich viele andere Glaubensrichtungen in Gelsenkirchen breit gemacht haben, von denen es bekannt ist, dass deren größter Glaubenswidersacher in dem Judentum betrachtet wird. Hier abschließend ein Foto vor der Straftat, als Frank Baranowski noch Bock hatte auf den Startschuss zum Gelsenkirchenmarathon - dem heutigen Holocaust-Mahnmal-Marathon...

<http://gelsenkirchenmarathon.de/dateien/images/Laurenz.JPG> . Vielleicht kommen CDU und SPD bald von selbst auf die Idee, das viel gelobte Sportfest durchzuführen.... aber Gelsenkirchener Politiker sind ja als Betonköpfe bekannt. Leider sind diese Damen und Herren immer noch am Ruder. Vielleicht ändert sich das 2020... dann ist wohl Schluss mit dem verteilen von Rufmorden und rassistischen Bemerkungen. Verleumdungen haben zu keiner Zeit etwas gebracht...

Bespitzelungen nach DDR Strickmuster wie damals mit der Gestapo und danach mit der Stasi haben sich auf anderen Wegen wieder in Europa breitgemacht!

Rene Hanke Als ob ihr Lahmärsche je eine Revolution starten würdet.Im Netz ach so stolz auf jene die wirklich auf die Straße gehen,aber selber auf ihren Eiern sitzen wie Hühner.Alles nur BlaBlarinos!!!

[Verwalten](#)

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Jörg Wieners](#) <--- diese person war in diesem jahr auf mehreren demos. die letzte war am 17.11. in düsseldorf. kein blabla,bin aktivist.

[Verwalten](#)

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Rene Hanke](#) [Jörg Wieners](#) ja du vielleicht. Der Großteil wird nie aus den Puschen kommen.

[Verwalten](#)

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Jörg Wieners](#) leider, sehe ich auch so, mit bedauern :- (aber vielleicht lassen sich die menschen ja anstecken von den franzosen. zu hoffen wäre es, denn die hoffnung stirbt zuletzt.

[Verwalten](#)

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Jörg Wieners](#) übrigens wäre ich gerade auf dem weg nach berlin, wenn nicht gestern und vorgestern 2 autos abgesprungen wären :- (

[Verwalten](#)

[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Rene Hanke](#) Solange Menschen keinen Hunger verspüren, ihr Handy funktioniert und die Glotze läuft, wird sich genau nix ändern. 3 Tage keinen Strom und du hast Revolution. Aber nur dann!

[1](#)

[Verwalten](#)
[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Rene Hanke](#) [Jörg Wieners](#) siehste!

[Verwalten](#)
[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Jörg Wieners](#) ich sehe seit jahrzehnten kein tv, lebe vegan und denke,daß du recht hast. leider hinterfragen die menschen in diesem land nix und informieren sich nicht. daß ich belächelt werde bei gesprächen auf der straße und in einkaufsläden,damit kann ich leben,denn letztendlich merken die leute doch,daß ich recht habe.

[Verwalten](#)
[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Rene Hanke](#) Das alles mache ich auch und wollte Menschen ebenfalls immer überzeugen. Doch das ist ein Kampf gegen die berühmten Windmühlen.Leider! Du kannst nur dich selbst überzeugen und eventuell dein Umfeld,mehr geht kaum.Das System ist verdammt schlau,es hält uns Menschen soweit über Wasser das wir nicht untergehen. Selbst der ´niedrigste´ Hartz4ler wird noch was positives in seinem Dasein finden. Weil es so gewollt ist!

[Verwalten](#)
[Gefällt mir](#)

· [Antworten](#) · [1 Std.](#)

[Siegward Tinibel](#) Liebe Leute, ich bin eigentlich froh darüber, dass wir solche kritischen Bürger - so wie Dich lieber Rene und auch Dich lieber Jörg haben. Leider ist die 3. Gewalt im Staate - die Judikative - durch die 4. Gewalt - den Journalismus - ersetzt worden. Ich selbst habe es erfahren, dass alles Gezeter nichts bringt. Weder alleine hier

am PC, noch in einem Massenaufmarsch wie momentan in Paris. Die Menschen insgesamt müssen besonnen bleiben. Schon alleine aus der Tatsache heraus, dass ab 1989 das Spitzelsystem der DDR-Stasi voll übernommen wurde. Ich habe es auch nicht glauben können, aber so sind die Menschen. Sogar in unserem engsten Freundeskreis findet diese Bespitzelung statt. Ihr wisst wahrscheinlich auch, dass für Geld alles gemacht wird. Es gibt viele Leute ohne Einkommen, die lieber einen Pfennig dazu verdienen indem sie Freunde verraten und bestehlen, sobald sich dazu eine Gelegenheit ergibt. In Massen findet man diese Art von Mitbürgern bei der SPD. Aber auch die CDU kann sich nicht frei sprechen davon. Wenn man es ganz eng sieht, existiert hier an der Ruhr eigentlich schon etwas länger eine Art von GROKO, die sich über Jahrzehnte mit Seilschaften aufgebaut hat und die kein Mensch jemals wieder abschaffen will. Jetzt wo bundesweit die GROKO verunsichert wird, meinen alle wankelmütigen Wähler der SPD und der CDU sich in den Grünen retten zu müssen. Die AfD wie auch die Linke sind keine alternativen Parteien zu dem Dilemma, das sich europaweit abspielt. Was wir brauchen ist eine neue Mitte die unabhängig von allen Glaubensrichtungen und anderen Mainstreams fest in der Mitte bleibt. Diese "Neue Mitte" darf sich auch nicht von Strömungen im Sport beeinflussen lassen, geschweige denn, sich von hirnmanipulierenden Stoffen wie Alkohol, Nikotin, Koks, Haschisch und anderen ähnlichen Stoffen zu sehr ablenken lassen. Keiner hat etwas gegen ein Pfeifchen oder ein Pils am Feierabend. Schlimm wird es, wenn alles exzessiv betrieben wird.

[Verwalten](#)

[Gefällt mir](#)

[Antworten](#) · [1 Min.](#)



Sieghard Tinibel Ich denke auch, dass die Schere weiter auseinander geht. Besser ist es manchmal zwischen den Worten zu hören, wenn sich die Politik-Artisten die Vorteile gegenseitig zuschieben. In den heutigen, politisch motivierten Netzwerken ist das meist der Fall. So wie bei uns in Gelsenkirchen-Rotthausen. Kaufleute, die wohl zu wenig Ausbildung genossen haben und kaum in der Lage sind ein ordentliches und korrektes Protokoll einer Vorstandssitzung zu fertigen, bilden wie in einem ungeordneten Fußballverein den Vorstand. Drumherum sitzen die Kapitalisten von der Immobiliengesellschaft des Ortes mit gelangweilten Bürgern und warten darauf, dass ein Wunder geschieht. Ein Wunder ist insofern geschehen, dass solche Leute es geschafft haben, und sich auf Kosten der Arbeitssuchenden einen Job sichern konnten. Mit Pegida erreicht man dabei nichts. Man muss den Politikern die uns führen, mehr auf die Finger sehen und nicht nur auf den Mund schauen. Wir befinden uns durch das gesamte heutige Informatikwesen in einer Art "Weimarer Republik". Solange wie wir den Frust nur am Smartphone ablassen, kann man nichts Richtungsänderndes bemerken. Dafür sorgt dann schon der Administrator, und den Rest bewerkstelligen die Nachrichtestreuer von Facebook oder twitter, die Aufklärendes stückeln, Kommt die Nachricht dann doch bei der Presse an wird sie dermaßen zensiert, dass die Wahrheit an der Nachricht nicht mehr durchscheint. Also ist alles ziemlich vergebliche Mühe, wenn man über soziale Netzwerke versucht jemanden zu erreichen.

Gefällt mir · Antworten · 6 Min. · Bearbeitet



Sieghard Tinibel Unsere Mannschaft... paar sind schon vorausgegangen und ein paar Leute trifft man noch... es haben sich aber auch ein paar leute zu Gegnern entwickelt. Bei Lapalien die früher erst gar nicht hochkommen konnten...

DJK Sportfreunde Rotthausen 1910 e. V.
Bilder von Hans Felgner - Wer kennt die Spieler?





Rotthaus Post

23. November um 14:00 · 🌐



Wilhelm Tax, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wohnungsbau (GfW), ist ein Urgestein in #Rotthausen. Im Rahmen seines 95. Geburtstages im April 2018 verkündete er, dass er von nun an jedes halbe Jahr seinen Geburtstag feiert. Im Oktober war es dann soweit. RAG-Vorstand Bernd Tönjes überreichte ihm ein ganz besonderes Geschenk: Eine DVD mit Szenen aus der TV-Dokumentation "Ein neuer Weg - Rettung eingeschlossener Bergleute". Tax war als Vermessungsingenieur durch die Messung des Bohrlochs maßgeblich an der Rettung der Bergleute mit Hilfe der Dahlbusch-Bombe beteiligt. Die DVD könnt ihr euch in der Bergbausammlung an der Belforter Straße 20 ansehen. 📺 🎥



👍 Du, Nicole Buschmann und 3 weitere Personen

1 Kommentar

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen





Sieghard Tinibel

 Du, Nicole Buschmann und 3 weitere Personen

[1 Kommentar](#)

 **Gefällt mir**

 **Komentieren**

 **Teilen**



Älteste zuerst ▾



Sieghard Tinibel Ein verdienter Mann für unseren Ortsteil Rotthausen. Hätte ehrlichere Leute in seinem Umfeld verdient. So aber fällt auch macher Schatten auf ihn. Insbesondere zu Zeiten der Bemühungen um die Installation einer Werbegemeinschaft Karl-Meyer-Straße Ost. Aber so kann es gehen, wenn man von Ehrenamtslobbyisten umgeben ist ei zum Beispiel im Rotthauser Netzwerk. Hier eine positive Sache für ihn und die GfW im Bild. Der ehemalige Leichtathlet, war damals angetan von meinem Engagement für sein Wohnungsimperium in Rotthausen. Ulrich Beuting (2. von links) zerstörte das damalig Projekt gegen Doping und Drogen aus eigenen Begehrlichkeiten. Hier im Bild änderte er mit einer Sportkameradin die Gelsenkirchenmarathonstrecke, richtungsändernd hinweg vom Holocaust-Mahnmal im Gelsenkirchener Stadtgarten. Als Initiator der Volkslaufbewegung in Rotthausen werde ich nun bemüht sein, diesen Fehler in der Geschichte des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs mit Hilfe des Vorstands vom FC Schalke 04 und dem FLVW Kreis 12, zu den seit 1985 mottogebenden hehren Gedanken einer Breitensportveranstaltung zurück zu führen. Im Bild der Tag der Streckenänderung. Weitere Projektzerstörer hielten sich im Hintergrund sind aber weiterhin durch Ehrenamtslobbyismus In Gesellschaft und Sport vertreten. Der Gipfel der Dummdreistigkeit, wurde in einem von der SPD an mir verübten Rufmord erreicht,



Gefällt mir · Antworten · 5 Std.



Sieghard Tinibel Bild und Sport-Shirt für Herrn Wilhelm Tax als Dank für die Unterstützung. Überreicht vom Gelsenkirchenmarathon im Juni 2009 von DOSB Sportlehrer und Initiator des heutigen Holocaust-Mahnmal-Marathons als Folgeveranstaltung, von Sieghard Tinibel. Auszüge aus seinem Sportbuch FLE unter www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm ...



Gefällt mir · Antworten · 1 Min.

Die Zerstörung des von mir seit 1985 aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln, von Jahr zu Jahr mit verschiedenen Sportvereinen Gelsenkirchens verwirklichten Projekts, gegen Doping und Drogen im Sport - und so wie es sich damals durch das integrative Wohnprojekt am Tossehof in Gelsenkirchen schon zeigte - auch gegen die zunehmende Ausländerfeindlichkeit - der Antisemitismus zeigte sich mir erst ab 2015 in unserer Stadt - gedachte Veranstaltung, eines Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, lässt mich natürlich angesichts des Rufmords durch die SPD an meiner Person, weiterhin auf Rehabilitation und weitere Durchführung hoffen. So arbeite ich an der Durchführung des HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHONS, der, wenn alle Sportpolitiker Gelsenkirchens - einschließlich der Führungskräfte des FC Schalke 04 – dabei mithelfen würden, die Sicherheitsbedingungen zu stemmen, dann am 26. April 2020, wie bisher aus dem Bahnhofscenter heraus, gestartet werden könnte. Der Neid und die Verunglimpfungen die mir die Kreation der Sportveranstaltung - verstärkt ab 1997 - bisher

einbrachten, ist kaum vorstellbar, und weil dieses so passierte, habe ich alle Vorgänge - von der kontinuierlichen Aufbauarbeit aus dem Versorgungsamt Gelsenkirchen mit EU Beistand, bis zur Zerstörung des Projekts im Jahre 2010 durch Begehrlichkeiten von Immobilienriesen unserer Stadt, auch hier in Wort und Bild niedergeschrieben. Bitte helfen Sie alle bei der Realisierung einer humanen Veranstaltung mit.



Wahlkampf 2014. Meine Rufmörder im Wahlkampf auf Plakaten in GE - Rotthausen



Fortuna Gelsenkirchen



Jetzt wird der Mythos Bergbau so richtig gestärkt. Wir können uns natürlich alle damit identifizieren. Nicht umsonst habe ich den Gelsenkirchenmarathon neben dem Kratftausdauertraining der Fußballer auch aus dem Konditionstraining der Grubenwehr hergeleitet. www.gelsenkirchenmarathon.de/info.htm Nachzulesen ist dieses in der Jubiläumsbroschüre der DJK TuS Rotthausen im Kulturhauptstadtjahr 2010 - Ein Beitrag mit Dir Matthias, ist auch darin wieder zu finden, Dieses Identifizieren mit dem Hauptwirtschaftszweig unserer Region beim Gelsenkirchenmarathon, weckte dann wohl

die Neider, die dann versuchten den Int. Gelsenkirchener Volkslauf, mit dem heutig daraus erwachsenem HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON abzuwürgen, oder gar für sich alleine zur Vermarktung zu beanspruchen. Hinweise auf die Fitness der Grubenwehrleute im Rahmen eines Gelsenkirchenmarathons, habe ich von Beginn an bei der Entwicklung dieses Int. Gelsenkirchener Volkslaufs ab 1985 einfließen lassen. In der Dokumentation habe ich auch den Hinweis gebracht, dass es theoretisch möglich gewesen wäre, zu Zeiten der Hochkonjunktur des Bergbaus in unserem Ruhrgebiet, dass man einen Marathon auf den Strecken unter Tage durchführen gekonnt hätte. Die damalige Story ist nachzulesen unter - Klick hier -

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/TaxSportKulturRuhr2010.pdf> . Damals für meine Widersacher Grund genug mich mit anwaltlichen Abmahnungen und Abmahnungsversuchen von meinem Ziel abzubringen. Das Ziel dürfte dann 2020 mit der Neuauflage des HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON im Rahmen des 27. Int. Gelsenkirchener Volkslaufs wohl erreicht sein. Vielleicht entsteht ja dann auch endlich echt gemeinte Mithilfe, bei der Realisierung meines Projekts gegen Doping und Drogen sowie gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus im Sport, und nicht nur fadenscheinig suggerierte Mithilfe durch Täuschungen einer

Immobilien-gesellschaft im Verbund mit den Kommunalpolitikern an meinem Wohnort in Gelsenkirchen-Rotthausen die von den Wurzeln her schon ewig mit dem Gelsenkirchener Bergbau verbunden sind. Mehr dazu kann man über die Beweggründe zu diesem Motto-Lauf über das Schaufenster in meinem Elternhaus in 45884 Gelsenkirchen an der Karl-Meyer-Straße 8 erfahren. Dort ist zurzeit ein Teil des Quartiersmuseums zu sehen.



Gehen in sportlichen Ansichten konform: Gelsenkirchens OB Frank Baranowski und Sieghard Tinibel - Hier im Amtssitz des OB vor der Gesundheitsprävention in der Vest-Sparkasse Recklinghausen.

Zu diesem Zeitpunkt glaubte ich noch an die Förderung des ehrl. Sports. Ein Rufmord war die Quintessenz für mein ehrl. Engagement über Jahrzehnte im Gelsenkirchener Fußball und Breitensport. Im Besitz der DOSB A-Lizenz seit 1978.

Auf dem Wege zur Durchführung einer Marathonveranstaltung in Gelsenkirchen, die auch die Hauptgeschäftsstraße - die Bahnhofstraße - wegen der Wichtigkeit der hehren Gedanken mit einband, musste ich mir von allen Seiten viele Störfaktoren gefallen lassen. Ich konnte dabei auch noch nicht ahnen, dass selbst Führungskräfte im Sport, auf deren Hilfe ich angewiesen war, persönlich drogenabhängig sind. So konnte der ursprüngliche Gedanke gegen Doping und Drogen im Sport natürlich nicht mit einem Marathon - die neue Welle kam zu der Zeit gerade auf - thematisiert werden. Bei der Gründung dieser Veranstaltung mit den Sportfreunden Bulmke, fielen die Gedanken allgemein zunächst auf fruchtbaren Boden und ich glaubte, eine wichtige Sache für den Sport und die Gesellschaft angeschoben zu haben. Später in Rotthausen - nachdem Bulmke kein Interesse mehr zeigte - wurden meine Anstrengungen von höchster Stelle im Verein unterwandert. Politiker mit Immobilienfirmen, die die PR mit der Lukrativität des geförderten Breitensports für sich ausschöpfen wollten, zeigten sich als die größten Gegner der Sache. Nicht nur im Versorgungsamt sondern auch im Verein DJK TuS.



Auf ein gutes Neues Sportjahr!

Die Begehrlichkeiten die im Verein aufkamen waren derart groß, dass man sich nicht scheute, dort in diesem Verein, die ersten Grundhandlungen, für den später an mir durch die SPD erfolgten Rufmord zu legen. Auch hierbei zeigten sich wieder die gleichen Leute, denen ich vertrauen musste, als die größten Gegenspieler, die auch sämtliche kleinen Erfolge lieber sich selbst zuschrieben, denn keiner konnte damals das Gewicht meiner gegründeten "Mini-Facebook- Sportlerliste" erahnen, in der neben Sportlerinnen und Sportlern auch politische Kräfte und sportpolitische Funktionäre, von Gelsenkirchen über Münster und Düsseldorf bis hin zu Berlin und Brüssel integriert waren. Rund 10.000 manuell über Outlook gesammelte E-Mail Adressen waren dabei mein Trumpf-As, das ich in aller Öffentlichkeit aus ehrlichem Sportlerherzen heraus betrieb, indem ich Sportlerinnen wie auch die Sportler damit immer wieder aufforderte, bei der Zeichensetzung gegen Doping und Drogen mitzuarbeiten. Als es meinen Widersachern in der Gelsenkirchener Sportpolitik und im Verein DJK TuS, dann mit Diffamierungen hinter meinem Rücken, und strafbaren Handlungen des damaligen Vorstands - wie mit meinem unberechtigten Vereinsausschluss und den Nazi-Verunglimpfungen - dann schließlich gelang, im Jahre 2012 und 2013, dann zweimal den Volkslauf "vor die Wand zu fahren", nachdem man mich "entmachtete" hatte, konnte ich merken, dass alle Sportler sich noch genau an mich und mein Wirken über die Jahrzehnte erinnerten, denn ich forderte über meine riesige Adressliste die Sportler auf, nur die Kinder zum Sport zu entsenden und als zahlungswillige Erwachsene aber nicht anzutreten. So nahm dann die Gerechtigkeit im Sport ihren Lauf, denn hätten mich die Leute in schlechter Erinnerung behalten, hätte man bestimmt nicht meinem Aufruf Folge geleistet. Heute sind die Leute das Theater um den Gelsenkirchener Volkslauf wohl leid. Für eine Neuauflage im Jahre 2020 haben sich aber noch über 70 Sportlerinnen und Sportler bereit erklärt, ihre Startberechtigung für 2020 aufrecht zu halten. Nun fehlt nur noch die Genehmigung zum neuen HOMAMA am 26.04.2020. Ich bin guten Mutes zu hoffen, dass die Stadt Gelsenkirchen, jetzt wo das Motto der Veranstaltung erweitert wurde, um gegen den, durch den Islam in unserer Stadt neu aufkeimenden Antisemitismus zu sensibilisieren, etwas mehr mithilft, und dass unter Umständen sogar die Landesregierung in Düsseldorf ein Einsehen hat und sich diesen Mottoläufen nicht verschließt. Die Sportverbände sind zu schwach und selbst zu korrupt, um die hehren Themen im Sport nachvollziehen zu können. Das haben auch meine Bemühungen in all den Jahren ab 1985, als eine Nebenerkenntnis offen gelegt.

Jörg Wieners

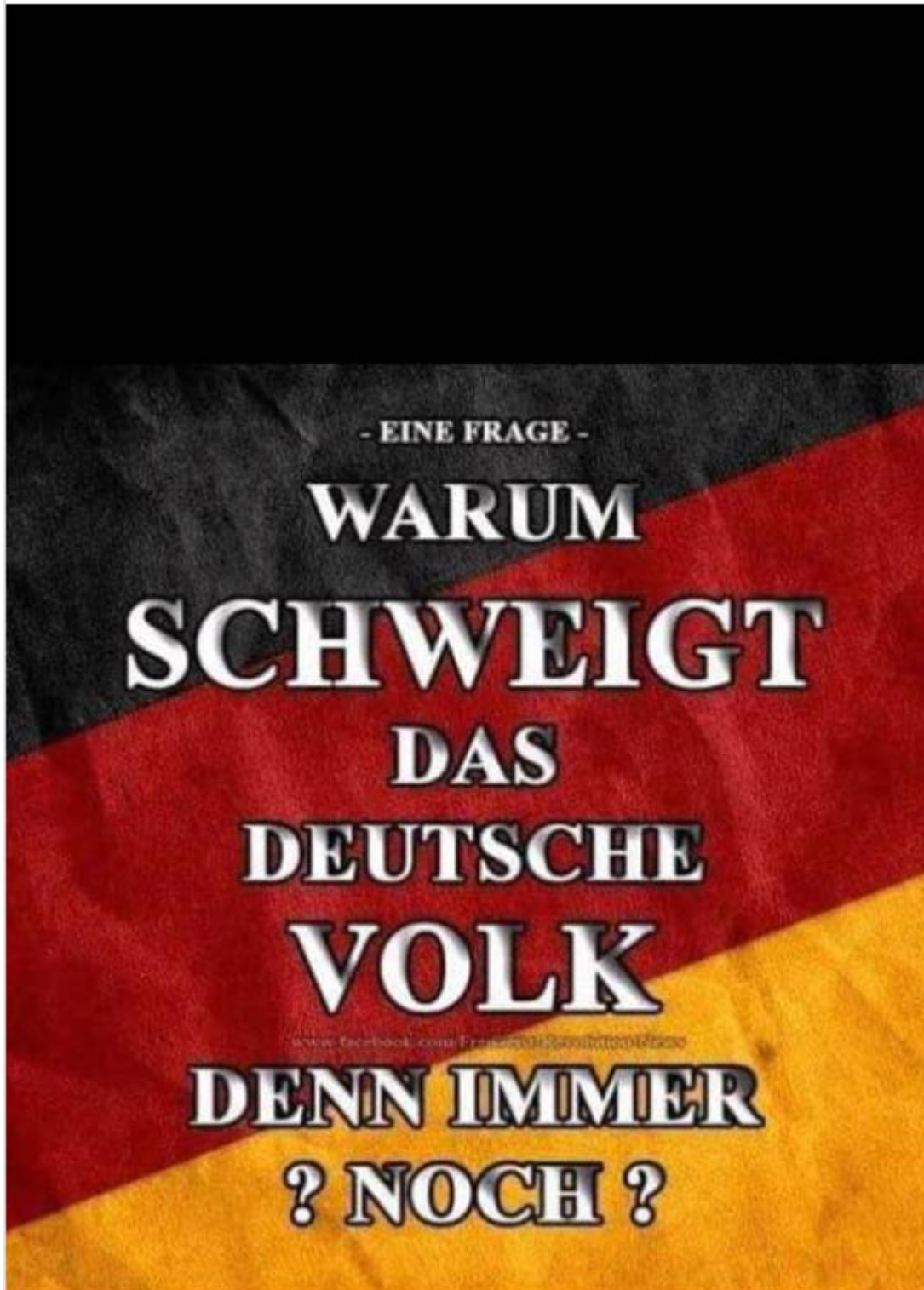
Beitrag

18. Dezember um 07:08 ·



Jörg Wieners hat einen Beitrag geteilt.

18. Dezember um 07:08 ·



[Egon Klischko](#)

[17. Dezember um 10:14](#)

[7 Marcus Meya und 6 weitere Personen](#)

[27 Kommentare](#)

[Gefällt mir](#)

[Kommentieren](#) [Teilen](#)

• [Assi Pankow](#) wer weiß denn wie es mit einem weitergeht....richtig weitergehtohne mit einen Fuß im Knast zu stehen. Und wer schenkt uns so eine Art von a h effekt?????🤔

• [Gefällt mir](#)

• [Antworten](#)

• [5 Tag\(e\)](#)

• [Jetzt aktiv](#)

[Jörg Wieners](#) adolf. ist aber noch nicht da;leider.

[1](#)

• [Gefällt mir](#)

• [Antworten](#)

• [5 Tag\(e\)](#)

[Assi Pankow](#) [Jörg Wieners](#) .ES soll ja nicht das selbe Desaster geschehen. Nur wie heisst es dochdie Guten ins Töpchen , die schlechten ins Kröpchen. John Wayne hilft ja auch nicht nicht. Also müssen wir warten bis die Richtigen mal lanfangen zu wirken bzw dem Elend in unserem Land zu beenden.Nur gemeinsam sind wir stark, ist doch auch nur ne Lachnummer.

[Gefällt mir](#)

▪ [Antworten](#)

▪ [5 Tag\(e\)](#)

[1 weitere Antwort anzeigen](#)

[Gerhard Piontek](#) Weil wir keinen Führer/Anführer haben dem das Volk folgen kann.

[1](#)

[Gefällt mir](#)

▪ [Antworten](#)

▪ [4 Tag\(e\)](#)

[Assi Pankow](#) wer will heute noch erwähnen, das er stolz, ist ein Deutscher zu sein?? ?

[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)

- [3 Tag\(e\)](#)

- [Jetzt aktiv](#)

[Jörg Wieners](#) <---

[1](#)

[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)

- [3 Tag\(e\)](#)

[Assi Pankow](#)

[Tenor](#)

[1](#)

[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)

- [3 Tag\(e\)](#)

[Assi Pankow](#) Frag mich stellenweisee nur worauf.?..

[Gefällt mir](#)

- - [Antworten](#)

- - [3 Tag\(e\)](#)

- - [Jetzt aktiv](#)

[Jörg Wieners](#) daß die zionisten seit über 100 jahren versuchen uns zu vernichten,weil sie angst haben vor unserer intelligenz.

- - [Gefällt mir](#)

- - [Antworten](#)

- - [3 Tag\(e\)](#)

- - [Jürgen Lampertsdörfer Assi Pankow](#) ich bin stolz deutscher zu sein. deshalb habe ich mich der vv angeschlossen um für das deutsche volk geschichte zu schreiben.

[4](#)


- - [Gefällt mir](#)

- - [Antworten](#)

- - [2 Tag\(e\)](#)

- - [Bearbeitet](#)

Antworten ...

-
-
-
- [Martin Walser](#) Weil es uns gut geht !!  Gescheiterte Existenzen, die nach Schuldigen für das eigene Versagen suchen, gibt es in jeder Gesellschaft !!

-
- [Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)
- [2 Tag\(e\)](#)

-
- [Thomas Kalweit](#) Das deutsche Volk
Ist nicht mehr da.

-
- [Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)
- [2 Tag\(e\)](#)

-
- [Martin Walser](#) Nein ? Wo sind sie denn hin ? Bist du der letzte ?

- - [Gefällt mir](#)

- - [Antworten](#)
 - [2 Tag\(e\)](#)

- - [Thomas Kalweit](#) [Martin Walser](#)

☒. Ich habe immer gedacht ich bin ein deutscher.

Mehr und mehr komme ich zu dieser Erkenntnis dass ich einfach leben darf.

Mehr möchte ich dazu nicht äußern

- - [Gefällt mir](#)

- - [Antworten](#)
 - [2 Tag\(e\)](#)

- - [Martin Walser](#) ok

- - [Gefällt mir](#)

- - [Antworten](#)
 - [2 Tag\(e\)](#)

Antworten ...

▪
[Jürgen Lampertsdörfer](#) wann wollt ihr denn eigentlich in eure eigenverantwortung kommen. wir brauchen keinen führer.

•
▪
[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)
- [2 Tag\(e\)](#)

▪
[Jan Wojciechowski](#) Oh mein Gott, wo kommt ihr denn her? Aus irgend einer Ecke, wo die nicht mitbekommen haben, daß Adolf Hitler der größte Verbrecher der Menschheitsgeschichte war? Habt ihr in der Schule nicht aufgepasst? Es gab schon vor Jahrtausenden, zu Zeiten des alten Ägypten und Assyriens zwei jüdische Staaten, Juda und Israel. Und das die Juden nach vielen Jahrhunderten Unterdrückung wieder einen eigenen Staat wollten könnt ihr nicht verstehen? Oder daß viele große Deutsche auch Juden waren (wie Einstein oder Peter Lorre), die sehr viel zur deutschen Kultur und Wissenschaft beigetragen haben, daß habt ihr wohl verpasst? Es gibt nur eine Möglichkeit - Frieden und Freundschaft mit allen Ländern, egal ob sie nun

eine christliche, jüdische, muslimische oder buddhistische Religion haben. Menschen sind überall Menschen!

[Gefällt mir](#)

▪ [Antworten](#)

▪ [5 Std.](#)

[Jetzt aktiv](#)

[Jörg Wieners](#) [Jan Wojciechowski](#), menschen sind überall menschen,stimmt, zumindest vom anatomischen aufbau her. frieden und freundschaft mit allen völkern geht nicht,da der islam keine andere religion akzeptiert. 57 eroberte länder können dies bezeugen. dem adolf wurde der krieg aufgezwungen von den juden in der welt, die alle kriege und revolutionen zu verantworten haben.daher sind die juden die größten verbrecher der menschheitsgeschichte und wurden in der geschichte der menschen schon hundertfach aus verschiedensten ländern verbannt.der holocaust fand an den deutschen statt und nicht an den juden. adolf sagte nicht ohne grund: juden haben in der deutschen politik nichts zu suchen. in der ngo-deutschland sind die obersten 10 momentan juden, die entscheiden, daß deutschland christenhasser in biblischer höhe aufzunehmen hat. somit wird ein weiterer krieg in gang gesetzt. wer die nwo gelesen hat, weiß, daß die zionisten für europa eine asiatisch/negronile rasse geplant haben mit einem iq von 90. freigeister recherchieren selber und hinterfragen alles, auch das, was man uns in der schule beigebracht hat.

[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)
- [2 Std.](#)

▪ [Jan Wojciechowski](#) Dieser Jörg Wieners hat auf Facebook nichts zu suchen. Viele Andere auch nicht, aber der begegnet mir jetzt persönlich und da muß ich etwas tun. Auch wenn es wahrscheinlich wenig Zweck hat. Lest euch seine Antwort auf meinen Kommentar durch, dann wißt ihr Bescheid. Der Mann ist ein Judenhasser, ein Hasser von Schwarzen und Asiaten und hält Frieden und Freundschaft mit allen Völkern für nicht machbar... Pfui Teufel...

[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)
- [1 Std.](#)

[Jetzt aktiv](#)

▪ [Jörg Wieners](#) [Jan Wojciechowski](#), das ist deine interpretation meiner aussage, hat aber nix mit meiner realität zu tun.

[Gefällt mir](#)

- [Antworten](#)
- [1 Std.](#)

Antworten ...

▪

[Jan Wojciechowski](#) Deine Realität... ich muß kotzen!

▪ [Jetzt aktiv](#)

[Jörg Wieners](#) [Jan Wojciechowski](#),trolle werden bezahlt. wer bezahlt dich für deine fehlinterpretationen ?

▪

[Jan Wojciechowski](#) Du solltest dir mal ein wenig Wissen aneignen. Und ein wenig Bescheidenheit lernen. Albert Einstein (den ich zutiefst verehere und der übrigens auch ein Jude war) hat einmal gesagt: Je größer das Wissen, je kleiner das Ego. Je kleiner das Wissen, je größer das Ego. Also lern erst mal, bevor du irgend etwas verbreitest...

• [Gefällt mir](#)

• [Antworten](#)

• [1 Std.](#)

• [Jetzt aktiv](#)

[Jörg Wieners](#) <--- fünf jahre studium. und du nur comiks ?

•

[Gefällt mir](#)

• [Antworten](#)

• [1 Std.](#)

.

[Jan Wojciechowski](#) Wie ich schon sagte, eigne dir erst einmal etwas Wissen an. Zum Einen ist das alles grammatikalisch falsch und zum Anderen Schreibt man Comics mit c und nicht mit k.

.

[Sieghard Tinibel](#) Bitte ihr beiden Streithähne, bedenkt, dass das Fest der Liebe vor der Tür steht. Bedenkt auch dabei, dass alle Kriege nur durch Lüge, Hass und Neid entstehen. Ich glaube nicht, dass Herr Wieners sich dessen nicht bewusst ist, nur weigert er sich wohl allen Menschen nach dem Munde zu reden. Was der Mainstream, den wir alle erzeugen anrichten kann, haben wir in der Vergangenheit mannigfach erlebt und werden es auch wohl weiterhin erleben. Die angeborene Gier und die Bereitschaft zur Lüge, ist den Menschen denen es gefällt nicht auszureden. Bei den Bemühungen ein Sportfest zu schaffen habe ich dieses 100fach erfahren müssen, denn ob ihr es glaubt oder nicht. Der Volkslauf gegen DOPING und DROGEN, sowie gegen seit 2016 auch gegen AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT und ANTISEMITISMUS, wurde genau von diesen verlogenen Politikern hier in unserer Stadt Gelsenkirchen gebremst und abgewürgt. Warum weiß ich heute wohl zu deuten, denn die eigene Drogensucht ließ es nicht zu, dass die davon betroffenen Politiker, gepaart mit der Korruption aller Sportfunktionäre in den größten und den kleineren Verbänden, solch ein sportpolitisches Zeichen durch eine Veranstaltung nie dulden würden. Bitte bewahrt auch ihr die Ruhe und schaut zu wie die Dinge sich hochschaukeln. Die sozialen medien sind nicht

unschuldig daran, denn sie fördern die Lüge, weil sie damit Geld verdienen - Sozial-Robots und Ähnlichem - Man braucht nur zu sagen - TRUMP und TWITTER - dann ist man mitten in der LÜGE, die nichts Gutes vorhat mit der Menschheit... allen Frohe Wihenchten ... danach sieht man sich vielleicht doch beim ehrlichen Sport wieder - und sei es nur als Zaungast, der ich leider auch nur noch sein kann... Same Prozedur as last year... www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm Doch zunächst "Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!"

[gelsenkirchenmarathon.de
dateien/images/Klein.jpg](http://gelsenkirchenmarathon.de/dateien/images/Klein.jpg)
[dateien/images/Klein.jpg](http://gelsenkirchenmarathon.de/dateien/images/Klein.jpg)

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

Am 16. September 2018 feierte der GMC sein 5 jähriges Bestehen. Das „Urlogo“ des Gelsenkirchener Volkslaufes – im nachfolgenden Bild oben links -



Gelsenkirchener Holocaust-Mahnmal-Marathon
"Die Lüge, die getragen wird von politischen Seilschaften mit dem Mainstream der Zeit, ist der Feind aller Demokratien!"



"Das Rad lässt sich nicht neu erfinden, aber die Technik die es antreibt!" **DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel - Seit 1985 Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport!**

müsste allen noch erinnerlich sein, die seit 1995 mit dabei waren, den Gelsenkirchenmarathon zu einem kostengünstigen Anlaufpunkt für die jüngere und ältere Jugend aufzubauen und zu erhalten.

Die Web-Seiten - www.gelsenkirchenmarathon.de , www.ruhrstadtmarathon.de , www.ruhrpottmarathon.de , www.fussballkondition.de gehören dazu.

Mehr Infos unter <https://sieghard-tinibel-g-m-c-int-gelsenkirchener.business.site/>

Wer schreibt sollte bei der Wahrheit bleiben - Journalismus wird die 4. Gewalt im Staate... Lügen werden sich fataler auswirken, als zu der Zeit in der die Politiker noch nicht mit Kokain ihr Bewusstsein erweitern mussten, um überhaupt im eigenen Lügengebäude (z. B. Deutscher Bundestag in Berlin) durchzuhalten. Diese Erkenntnis gehört auch zur Zukunftsplanung

<https://www.facebook.com/improvementagch/videos/2156292121098358/>



Sieghard Tinibel hat einen Beitrag in der Gruppe „45884 / 4650“

GE-Rothhausen“ geteilt.

9 Min ·

Wer schreibt sollte bei der Wahrheit bleiben - Journalismus wird die 4. Gewalt im Staate... Lügen werden sich fataler auswirken, als zu der Zeit in der die Politiker noch nicht mit Kokain ihr Bwusstsein erweitern mussten, um überhaupt im eigenen Lügengebäude (Deutscher Bundestag) durchzuhalten. Diese Erkenntnis gehört auch zur Zukunftsplanung
<https://www.facebook.com/improvemagch/videos/2156292121098358/>



Emotionale Entschuldigung an die nächste Generation



im Cupola Aussichtsmodul

Quelle: youtube/European Space Agency, ESA



Folgen

Digitalwalküre

@Digitalwalkuere

Und handeln sollst Du so als hinge// Von Dir und
Deinem Tun allein// Das Schicksal ab der
deutschen Dinge// Und die Verantwortung wär'
Dein.

3.765 Folge ich

2.204 Follower

Tweets

Tweets & Antworten

Medien

Gefällt n

This Tweet from @Digitalwalkuere has been withheld in Germany based on local law(s).
[Learn more.](#)

This Tweet from @Digitalwalkuere has been withheld in Germany based on local law(s).
[Learn more.](#)



Digitalwalküre

@Digitalwalkuere



Suche dringend einen Linken, der mir folgende Frage beantworten kann: Es gibt 57 islamische Länder die größer sind, als die gesamte EU;
Warum "flüchten" Moslems ausgerechnet in christliche Länder?

Aus Liebe zu Deutschland

21 Std. · 🌐

👍 Seite gefällt mir

1 Kommentar

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Sieghard Tinibel Die Sahara z. B. ist zu groß, um sie urbar zu machen, dass dabei dann soviel abfällt, wie man aus den sozialen Einrichtungen Europas jetzt schon abschleppen kann. Man müsste ein Projekt ins Leben rufen, das von Deutschen der alten Gesinnung - also die mit dem Deutschen Wesen - und von Juden im kaufmännischen Bereich geleitet würde. Diese Ureigenschaften beider Kulturen würden das Unmögliche möglich machen, und die Sahara - oder auch andere Geo-Places in Afrika - in ein blühendes Terrain verwandeln. Maschinen und anderes Know How in Hardware und Software ist genügend vorhanden. Nach dieser Epoche würden die weltweiten Fluchtaktivitäten mit den Unterwerfungsgedanken der Moslems nachlassen. Bedingung bei dem ganzen Unternehmen müsste aber sein, dass die USA und andere Aggressoren, mit kriegerischen Handlungen und Hetze in diesen Regionen aufhören. Dies wird aber nicht passieren, weil dann Märkte wegbrechen würden, die den Reichen helfen ihre Macht zu sichern.



Die Sahara z. B. ist zu groß, um sie urbar zu machen, dass dabei dann soviel abfällt, wie man aus den sozialen Einrichtungen Europas jetzt schon abschleppen kann. Man müsste ein Projekt ins Leben rufen, das von Deutschen der alten Gesinnung - also die mit dem Deutschen Wesen - und von Juden im kaufmännischen Bereich geleitet würde. Diese Ureigenschaften beider Kulturen würden das Unmögliche möglich machen, und die Sahara - oder auch andere Geo-Places in Afrika - in ein blühendes Terrain verwandeln. Maschinen und anderes Know How in Hardware und Software ist genügend vorhanden. Nach dieser Epoche würden die weltweiten Fluchtaktivitäten mit den Unterwerfungsgedanken der Moslems nachlassen. Bedingung bei dem ganzen Unternehmen müsste aber sein, dass die USA und andere Aggressoren, mit kriegerischen Handlungen und Hetze in diesen Regionen aufhören. Dies wird aber nicht passieren, weil dann Märkte wegbrechen würden, die den Reichen helfen ihre Macht zu sichern.

Wer ist Digitalwalküre und warum wird in den Sozialen Medien so viel Hass verbreitet? Seit dem Siegeszug des Smartphone liest man allerhand.



Journalismus wird die 4. Gewalt im Staate... Nachdem es der Funke-Medien-Gruppe gelungen ist, alle ernstzunehmenden Konkurrenzblätter vom Markt zu verdrängen, kann man nicht mehr von Unabhängigkeit und Überparteilichkeit einer Tageszeitung im Ruhrgebiet sprechen. Es sei denn die Ruhr-Nachrichten in Dortmund lassen sich nicht vom Kapital steuern. Ich selbst bin der Unehrlichkeit eines Journalisten dieser Funke-Medien-Gruppe aufgefressen!

Der Holocaust in Rumänien

Simon Geissbühler 12.12.2018, 05:30 Uhr



Festnahme einer Gruppe von Juden am Morgen des 29. Juni 1941 in Iași. (Bild: ACNSAS)

Festnahme einer Gruppe von Juden am Morgen des 29. Juni 1941 in Iași. (Bild: ACNSAS)

Der Holocaust war nicht nur deutsch – in Osteuropa wollen das viele nicht sehen

Deutschland war der Initiator und Haupttäter des Holocausts. Aber es fand in fast allen besetzten Ländern willige Helfer. In Rumänien und Kroatien wurde der Mord an den Juden auf

eigene Initiative organisiert. Davon wollen auch heute viele nichts wissen.

Im Sommer 1941 kam es vom Baltikum über Ostpolen und die heutige Westukraine bis zum Schwarzen Meer zu Pogromen, bei denen Tausende von Juden von ihren Nachbarn getötet wurden. Diese Nachbarn plünderten jüdischen Besitz, besetzten Wohnungen, Häuser, Geschäfte und Fabriken und profitierten so oft langfristig wirtschaftlich vom Holocaust.

Sie handelten selten bis nie unter Zwang, sondern aus Eigeninitiative, angetrieben von Antisemitismus und Habgier. Die mit Deutschland verbündeten Armeen beteiligten sich im Rahmen des Kriegs im Osten an der Ermordung der Juden. Weder die Ghettoisierung noch die «Aktionen» der Einsatzgruppen, die Massenerschießungen, Massendeportationen und auch der Betrieb der Konzentrations- und Vernichtungslager wären derart reibungslos vonstattengegangen, hätten die Deutschen nicht auf die Unterstützung von Ortsansässigen zählen können. In allen besetzten Gebieten erwiesen sich einheimische Polizisten als willige Helfer. Zehntausende dienten in den ausländischen Freiwilligenverbänden der Waffen-SS.

Enthusiastische Helfer

Der Holocaust spielt in den aktuellen Auseinandersetzungen um Geschichte und Erinnerung in Mittel- und Osteuropa eine zentrale Rolle. Dabei ist unbestritten, dass der Völkermord ein deutscher und

von Deutschen umgesetzter Plan war und die allermeisten Täter Deutsche waren. Ebenso ist klar, dass auch grosse Teile der nichtjüdischen Bevölkerung in Zentral- und Osteuropa Opfer von Nazideutschland waren und unermessliches Leid erfuhren.

Dass sich polnische Regierungen schon lange daran stossen, wenn immer wieder von «polnischen» Vernichtungslagern gesprochen wird, obwohl Auschwitz, Treblinka, Sobibór oder Bełżec deutsche Vernichtungslager im besetzten Polen waren, ist vor diesem Hintergrund durchaus verständlich.

Aber es ist auch eine historische Tatsache, dass Regierungen in Zentral- und Osteuropa weitgehend freiwillig, ja bisweilen enthusiastisch mit dem Hitlerregime kooperierten. Der in Bern lehrende Historiker Christian Gerlach hat zur nichtdeutschen Gewaltpolitik festgehalten, dass Rumänien der Staat war, der in absoluten Zahlen die meisten Juden umbrachte, während Kroatien prozentual «die mörderischste antijüdische Politik betrieb».

Eine Minderheit zwar, aber Zehntausende in den von Deutschland okkupierten Gebieten waren Kollaborateure und Mittäter, und Hunderttausende von Juden wurden nicht von Deutschen ermordet. Dies festzuhalten, bedeutet in keiner Weise, die deutsche Schuld zu minimieren. Aber die Umsetzung der «Endlösung» war ein internationales Projekt.

Späte Anerkennung der Verbrechen

Das wenig bekannte rumänische Beispiel ist in diesem Zusammenhang illustrativ. Rumänien war Deutschlands wichtigster Verbündeter und Truppensteller im Ostfeldzug. Anschwellender, staatlich geförderter Antisemitismus und eine immer schärfere

antijüdische Gesetzgebung in den dreißiger Jahren legten den Grundstein für die weitgehend autonome Politik des Massenmordes an den Juden, die Rumänien ab Sommer 1941 verfolgte.

Ende Juni 1941 kamen in der Stadt Iași und in Todeszügen rund 13 000 Juden um. Als die rumänische Armee am 2. Juli 1941 zusammen mit der Wehrmacht die Invasion der Sowjetunion an der südlichen Front startete, begann in den Frontgebieten der Bukowina und Bessarabiens eine erste Welle von Massenmorden an Juden.

[Mapbox](#)© [Mapbox](#) & [OpenStreetMap](#) 100 km



Die Täter waren rumänische Soldaten und Gendarmen, bisweilen aber auch Ortsansässige, die das Vakuum nach dem sowjetischen Rückzug nutzten, um ihre jüdischen Nachbarn zu töten. So wurden alleine im Juli und August 1941 in rumänisch kontrollierten Gebieten mindestens 45 000 Juden getötet.

Im Herbst 1941 begannen die massiven Deportationen aus der Bukowina und Bessarabien nach Transnistrien. Im schmalen, von Rumänien besetzten Landstreifen jenseits des Dnjestr hatten die Rumänen rund 200 Ghettos und Lager errichtet. Tausende Juden kamen auf den Deportationsmärschen und in den folgenden Monaten und Jahren in den transitorischen Lagern um.

Zehntausende wurden in und um Odessa von rumänischen Soldaten umgebracht, teilweise unterstützt von der lokalen Bevölkerung und von Deutschen. Insgesamt wurden im Zweiten Weltkrieg über 300 000 Juden in Rumänisch kontrollierten Gebieten getötet.



Juden im Rumänischen Arbeitsdienst

Eine Gruppe von Juden wird in Iași Ende Juni 1941 zum Arbeitsdienst einbezogen. Bild: ACNSAS

Die Verantwortung für diese Taten anerkannte der rumänische Staat Ende 2004, als Präsident Iliescu den Schlussbericht einer hochkarätigen internationalen Historikerkommission entgegennahm, die unter der Leitung von Elie Wiesel gestanden hatte. Zwölf Jahre später bekannte sich auch das moldauische Parlament formell zu den Befunden der Wiesel-Kommission.

Dass der rumänische Staat sich damals bereit erklärte, unabhängige Experten mit der Ausarbeitung dieses Berichts zu beauftragen, hing auch damit zusammen, dass das Land den Beitritt zur Nato und zur EU anstrebte. Die Propagierung eines tendenziösen Geschichtsbildes und die Leugnung der Beteiligung am Holocaust hätten die Westintegration verzögern oder gar blockieren können.

Doch das rumänische Beispiel zeigt auch, dass Geschichtsbilder nicht von außen oder von oben oktroyiert werden können und die Erinnerung an den Holocaust kein linearer Prozess ist. Umfragen in Rumänien zeigen eine grosse Lücke zwischen den Erkenntnissen der historischen Forschung und dem Wissen der Bevölkerung.

Dasselbe gilt für die im Zweiten Weltkrieg von Rumänien kontrollierten Gebiete in der heutigen Republik Moldau und in der Ukraine. Die große Mehrheit der Rumänen ist noch heute

der Ansicht, Rumänien habe mit dem Holocaust direkt nichts zu tun gehabt. Es gibt dazu kaum je öffentliche Debatten, und in den Schulbüchern wurde der Holocaust bis vor kurzem gar nicht oder verzerrt abgehandelt.



Juden im Rumänischen Arbeitsdienst

**Juden bei der Zwangsarbeit in Iași am 30. Juni 1941. Bild:
ACNSAS**

Multiethnische Gesellschaft als Normalität

Der Umgang mit dem Holocaust ist für die nationalistische und ethnozentrische Geschichtsschreibung in Zentral- und Osteuropa ein grundsätzliches Problem. Vor dem Zweiten Weltkrieg war nicht ethnische Homogenität, sondern vielmehr Diversität die Normalität in den historischen Landschaften Ost- und Zentraleuropas. Das Judentum spielte dabei soziokulturell, politisch und wirtschaftlich eine wichtige Rolle.

Einer ethnozentrischen Geschichtsschreibung ist diese Heterogenität ein Dorn im Auge. Darüber hinaus bedeuten die Mittäterschaft und Kollaboration, die regional unterschiedlich stark waren, Mitverantwortung und Mitschuld. Das sind dunkle Schatten, die niemand gerne wahrhaben will – besonders jene nicht, die von der «reinen» Nation träumen.

Einige der zentral- und osteuropäischen Staaten befinden sich bald 30 Jahre nach dem Ende der Sowjetunion noch immer – oder wieder – auf Identitätssuche. In solchen Zeiten ist der Drang nach historischer «Eindeutigkeit» besonders ausgeprägt. Überhöht wird das Leiden des eigenen Volkes als Opfer des Nationalsozialismus und dann des Kommunismus.

Die Juden und der Holocaust passen schlecht in dieses Narrativ. Noch schwieriger ist es, eine Mitschuld am Holocaust einzugestehen, denn dies würde den eigenen Opfermythos untergraben. So wird die Shoah entweder ignoriert, trivialisiert oder umgedeutet als externe Tragödie den Deutschen allein in die Schuhe geschoben.

Die Juden, so heisst es bisweilen, seien selber schuld gewesen. Sie hätten als Parteigänger des Kommunismus – so die alte und falsche These des Judäo-Bolschewismus – einen angeblichen Genozid an der nichtjüdischen Bevölkerung zu verantworten.

Der Externalisierung der Verantwortung gereicht es zum Vorteil, dass die «Endlösung» in der öffentlichen Wahrnehmung oft auf Auschwitz und andere Vernichtungslager reduziert wird. Das Argument lautet dann: Auschwitz liegt anderswo. Es war ein deutsches Lager, folglich haben wir mit der Shoah nichts zu tun.

Oder wie es Timothy Snyder ausdrückt: Wenn der Holocaust nur Auschwitz ist, kann der Rest der Shoah aus Geschichte und Erinnerung ausgeschlossen werden. Tatsache ist aber, dass rund die Hälfte der sechs Millionen Juden nicht in Vernichtungslagern getötet wurden. Sie wurden irgendwo in Osteuropa erschossen, erschlagen oder zu Tode gehetzt. Sie verhungerten in den Ghettos oder starben an Krankheiten.

Gegen staatliche Instrumentalisierung

Es gibt auch ermutigende Zeichen: Couragierte Historikerinnen und Historiker treten mit Fakten der politisch instrumentalisierten staatlichen Geschichts- und Erinnerungspolitik entgegen. Sie zeigen auf, dass die Vergangenheit weder weiss noch schwarz war. Gerade die Geschichte des Zweiten Weltkrieges lehrt, dass kein Volk nur aus Tätern oder nur als Opfern bestand.

Sogar ein einzelnes Individuum konnte Täter und Opfer zugleich sein. Initiativen aus der Bürgergesellschaft setzen sich für den Erhalt des jüdischen Erbes und der unzähligen Massengräber ein und engagieren sich für Versöhnung und Wiedergutmachung.

Eine liberale und demokratische Gesellschaft ist nicht denkbar, wo der Holocaust trivialisiert oder negiert wird, wo die Juden und die Shoah aus dem kollektiven Gedächtnis ausgeschlossen und Opfer zu Tätern gemacht werden. Alles – so befürchtete Jean Améry schon in den 1960er Jahren – werde im Jahrhundert der Barbarei untergehen: Als die «Unbelehrbaren, Unversöhnlichen, als die geschichtsfeindlichen Reaktionäre» werden zuletzt «wir dastehen, die Opfer». Noch sind wir nicht so weit. Aber es braucht fundierten Widerspruch gegen die staatliche Instrumentalisierung der Geschichte in Osteuropa und anderswo.

Simon Geissbühler ist Diplomat, Historiker und Politologe. Er ist der Autor des Buches «Blutiger Juli. Rumäniens Vernichtungskrieg und der vergessene Massenmord an den Juden 1941» (Schöningh, 2013) und Herausgeber von «Romania and the Holocaust» (Schöningh, 2016). Der Autor äussert sich in seiner persönlichen Eigenschaft. Die geäußerten Ansichten sind nicht als offizielle Haltung der Schweiz beziehungsweise des EDA zu verstehen.



Sandra Olthoff hat einen Beitrag geteilt.



13 Min ·

Weil wir unser Deutschland lieben!

Der Tag wird kommen,
an dem Deutschland aus dem
Migrationspakt
wieder
austritt!



www.jan-bollinger.de

Petra Reimann-Fuchs

Gestern um 17:24

1 Kommentar

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Sieghard Tinibel Wir leben in einer Zeit in der der Mainstream gewinnt. Du wirst es nie verhindern, dass ein Schwarm Fliegen sich ein anderes Ziel aussucht! Der Journalismus ist durch die digitalen Medien schon längst zur 4. Gewalt im Staate geworden. Die ehemals beliebte Newspaper will keiner mehr austragen geschweige denn auch lesen... Auf dem Wege ins Büro haben Pendler die mit dem Zug anreisen ihren Laptop auf dem Schoß - dort lag früher mal die Times oder die Frankfurter...

Gefällt mir · Antworten · 1 Min.

S. Tinibel an R. Rojek auf facebook

Wg. der Böller mache ich mir weniger Sorgen. Das ist kurz und schmerzlos und wenn nicht zu viele illegale Händler dabei sind, spült es jede Menge "Kohle" in die Kassen unseres Staates. Was mir Sorgen bereitet, ist der grassierende Drogenkonsum. Zum weiteren Mal wurde ich so richtig wachgerüttelt, als zu seiner erfolgreichsten Zeit Christoph Daum fast zum Bundestrainer ernannt worden wäre. Das ist lange her. Du wirst wissen lieber Rolf Rojek, dass ich mich seit 1985 mit dem Thema Doping und Drogenkonsum im Sport befasse - damals sickerten die ersten Mißbrauchsnachrichten aus der DDR durch. Wohl auch, weil der Fall der Mauer bevorstand, und sich mehrende DDR-Bürger nicht mehr so linientreu waren, wie noch in den 70er Jahren. Was ich Dir mit diesen Worten vermitteln möchte, ist die Tatsache, dass alle Sportpolitiker in unserer Stadt von dem Gelsenkirchener Volkslauf, der mit dem Cooper-Lauf ein Zeichen setzen soll gegen Doping und Drogen im Sport, nichts wissen wollen. Als dann ab 2014 immer mehr Salafisten in unserer Stadt auf der Bahnhofsstraße auftauchten und Islamanhänger immer fordernder wurden, und ich beim Vermessen der Strecke, für den wieder in meine Obhut zurück eroberten "Gelsenkirchenmarathon" beobachten musste, dass sich ein paar Jugendliche an der Synagoge unflätig benahmen, erweiterte ich das Motto des Gelsenkirchener Volkslaufs ab 2016 dann prompt um das Thema gegen Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus. Das hat wohl auch schon der Vorstand des FC Schalke 04 erkannt und Frau Tasbach, der Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde den Schutz des FC Schalke versprochen. Langer Vorrede kurtzer Sinn ist, dass von den Leuten die unseren Staat führen, sich keiner wirklich um solche Themen kümmern möchte, denn Unterstützung habe ich bisher nicht erhalten. Was ich erhielt war neben Steinen, die man mir in den Weg legte, nur Häme und sogar Rufmord aus den Reihen der Führungskräfte unserer SPD, die mich als lizenlos, krank und als Nazi betitelten. Aufgrund dieser

Begleiterscheinungen und Erkenntnisse, dass selbst hochrangige Führungskräfte aus Wirtschaft und Parteien in unserer Stadt dem Drogenkonsum unterliegen, frage ich mich wohl berechtigterweise, wie man dieses Land führen will, wenn alle sich mit Koks vollstopfen, um den Anforderungen gewachsen zu sein. Unsere alten Strategen aus den Reihen der Bürger- und Oberbürgermeister waren mit einem "Pilsken" im Kaninchenzuchtverein noch zufrieden, um sich volksnah unterhalten zu können. Heute sieht das etwas anders aus. Kommst Du in die Nähe der Kommunalpolitiker, schauen sie argwöhnisch und distinguiert aus der "Wäsche", denn sie haben ja mittlerweile alle eine "Professur" als Politiker bei der Fernuni absolviert. Ich denke Rolf, dass Du in Deinen Sportler- und Politikerkreisen wohl Ähnliches erleben konntest - wenn nicht, dann hast Du Glück gehabt bei der Wahl Deiner Freunde. Im Gegensatz zu mir. Aktive Alkoholiker und Junkies in Sportler- und Kollegenkreisen machten mir das Leben als aktivem DOSB-Sportlehrer nicht gerade leicht, und wenn sie dann noch korrupt wurden sogar ziemlich schwer. Wenn ich im nächsten Jahr dann am 28. April wieder zu den kostenlosen Laufsporteinheiten aufrufe, die von den Sportverbänden unseres Landes untermauert und geführt werden, wird sich kaum ein Sportler finden. Es sei denn, dass die aktive Politik in unserer Stadt sich gedreht hat. Vielleicht sieht die Politik jetzt so langsam den Balken im eigenen Auge, denn ich würde es einmal auf einen Test ankommen lassen. Auf den gleichen Test, dem sich damals Christoph Daum freiwillig unterzog. Jeder Politiker der sich 2020 hier in Gelsenkirchen zur Wahl stellt, sollte auf den Konsum von Kokain getestet werden. Der Konsum von Kokain macht nämlich mutig und resistent gegen aufkommende Zweifel. Das sollte auch für das Europäische Parlament gelten, wenn es im kommenden Jahr am 26. Mai bei den EU Wahlen um dessen Neuaufstellung geht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedliches, ehrliches, gutes Neues Jahr... und bleibt gesund!

Konsum von Kokain getestet werden. Der Konsum von Kokain macht nämlich mutig und resistent gegen aufkommende Zweifel. Das sollte auch für das Europäische Parlament gelten, wenn es im kommenden Jahr am 26. Mai bei den EU Wahlen um dessen Neuaufstellung geht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedliches, ehrliches, gutes Neues Jahr... und bleibt gesund!



Gefällt mir · Antworten · 28 Min. · Bearbeitet



Rolf Rojek Sieghard, da erwichst Du mich auf den falschnen Fuß, dazu kann ich erstmal nichts sagen.

Gefällt mir · Antworten · 17 Min.



Sieghard Tinibel Das ist auch nicht mein Ansinnen. Wichtig ist mir, dass es möglichst viele Menschen wissen wie mit Übungsleitern im Sport von Seiten der Politik umgesprungen wird. Ich bin da keine Ausnahme. In Dresden ist ein ähnlicher Fall zu vermelden... diese Veranstaltung gibt es nicht mehr. Wahrscheinlich wäre es den Sportgewaltigen in unserer Stadt und auch an anderen Stellen in Brüssel lieber gewesen, wenn ich längst schon die Fahnen eingeholt hätte. Dazu war mein Weg aber zu mühevoll, denn ich habe mich auch bei Günter Siebert oder Rolf Rüssmann - <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/.../grussw/GWRuess06.PDF> --- wie auch meinem Bäckerkollegen Charly Neumann, stark für das Thema eingebracht. Rolf und Charly pflichteten mir in Grußworten bei... Auf Blatters Grußwort kann ich nichts geben, nachdem seine Kapriolen zu Tgae kamen! **Alles Gute** Dir. Du bist mir ein netter und viel geachteter Sportkamerad in der Beziehung... mach einfach so weiter. Ich hoffe wir können noch einiges übertragen auf die, die nach uns kommen.

Gefällt mir · Antworten · 7 Min. · Bearbeitet



Hier ein Rückblick in die Entwicklung des Breitensports, der von Gelsenkirchens Politikern und drogenabhängigen Funktionären in den Sportvereinen Gelsenkirchens bekämpft wurde. Ich hoffe, dass sich das im Neuen Jahr wieder in die Normalität zurück entwickelt.

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2013-14/FLE%20+003.pdf>



MO., 31. DEZ.

Übergabe der Lore an die Stadt Gelsenkirchen

★ Interessiert

In der Gruppe „45884 / 4650 GE-Rotthausen“ geteilt

Sieghard Tinibel

3 Kommentare

Gefällt mir

Kommentieren



Sieghard Tinibel 😊 Gute Idee, man müsste mehr davon in Gelsenkirchen platzieren... so wie ich es vor 15 Jahren schon der Stadtverwaltung als von der EU geförderte Projektidee unterbreitet hatte. Nicht die einzige Idee, die in Brüssel oder in Düsseldorf abgewürgt wurde. So richtig weiß man nie, wer da den Chancentod gespielt hat. Meist werden Ideen abgekupfert und an anderen Orten realisiert.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e)



Sieghard Tinibel Mehr immer wieder neu - www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm



GELSENKIRCHENMARATHON.DE
dateien/images/Klein.jpg

Gefällt mir · Antworten · Vorschau entfernen · 1 Tag(e)

Dialog auf facebook mit einem Sportler



Sieghard Tinibel Hier ein Rückblick in die Entwicklung des Breitensports der von Gelsenkirchens Politikern und drogenabhängigen Funktionären in den Sportvereinen Gelsenkirchens bekämpft wurde. Ich hoffe, dass sich das im Neuen Jahr wieder in die Normalität zurück entwickelt.

<http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE.../FLE%20+003.pdf>

Gefällt mir · Antworten · 12 Std. · Bearbeitet



Johannes Adamski Du warst damals mein trainer beim fc luthenburg und ich fand dich sehr beeindruckend

Gefällt mir · Antworten · 12 Std.



Sieghard Tinibel Ah, jetzt erinnere ich mich. Ein frohes Neues Jahr wünsche ich Dir. Vielleicht trifft man sich mal wieder. Ich versuche im kommenden Jahr wieder den DFB-Cooper-Lauf aufzuziehen. Mit dem Marathon klappt das nicht mehr so richtig, weil sich die Zahl meiner Gegner in der Gelsenkirchener Sportpolitik vermehrt hatte. Heute möchten - im Gegensatz zu uns damals - alle viel Geld verdienen mit Fußballsport. Selbst diejenigen, die zu unserer Zeit nicht einmal in die "Zwote" Mannschaft kommen konnten. Das war für mich damals dann Grund genug, eine Dritte Mannschaft aufzumachen. Lange ist es her. Ich hoffe Dir geht es gut. Ich selbst habe eine Tumor - Op überstanden. Esar der gleiche Tumor an dem mein Nachfolger beim FC Lutheburg - Trainer Tuchenhagen - verstarb, und hoffe jetzt nur noch, bald wieder zu neuen Kräften zu kommen, dass ich eine weitere Stufe meines Lebenswerkes im Sport erledigen kann. Leute wie ich, mit bodenständigen, grunddeutschen Vorstellungen von Kameradschaft im Sport, werden schnell als Nazi verunglimpft. So passierte es mir durch die Orts - SPD in Rotthausen. Unser OB Baranowski hat dabei ganz schön mitgemischt und seinem Bezirksbürgermeister Michael Thomas Fath - meinem Rufmörder - die Stange gehalten. Eine schäbige Geschichte, die ich meiner Menschenfreundlichkeit und großen Liebe zum Outdoorsport wohl verdanke, denn die Politiker - selbst diejenigen im Amt, die mich besser kennen sollten - wollten es nicht wahrhaben, dass sich jemand wie ich dermaßen "für lau" im Sport so engagiert. Dass ich bei Dir einen bleibenden Eindruck hinterließ, macht mich stolz und gibt mir meinem angekratztes Selbstwertgefühl einen besseren Status in mir selbst. Mehr unter www.gelsenkirchenmarathon.de/app.htm





WAZ Gelsen-
kirchen, vom
03.01.2018

Ein Willkommensgruß mit Geschichte

FOTO: OLAF ZIEGLER

Schwarz wie die Nacht und sichtbare Erinnerung an den Bergbau und seine lange, lokale Geschichte ist der massive „Willkommensgruß“, der nun in Rotthausen auf einem Grünstreifen steht. Ein Kohlenwagen wurde zum Jahresende an der Kreuzung Schwarz-

mühlenstraße/Auf der Heide aufgestellt. Klaus Koschei vom Rotthäuser Netzwerk und Bürgermeisterin Martina Rudowitz übergaben die beschriftete Lore offiziell. Sie stammt übrigens aus dem Bergwerk Westerholt.

Rotthäuser Sozio-Kommunisten aller Couleure, selbst aus CDU und SPD, die es mit dem geistigen Eigentum anderer nicht so genau nehmen, versammeln sich hier zu der historischen Kohlenwagenübergabe, nachdem der Bergbau mit dem Schließen der letzten Zeche Prosper Haniel, offiziell am 28. Dez 2018 im Ruhrgebiet stillgelegt wurde. Natürlich sind auch die Zerstörer des Projekts im www.Ruhrpottmarathon.de mit dabei, die heute im Rotthäuser Netzwerk weiterhin versuchen, zumindest in der Gelsenkirchener Sportpolitik, ihr geistig, diebisches Unwesen, mit niederträchtigen Diffamierungen unbescholtener DOSB- Sportlehrer und langjährig, ortsansässigen Bürgern, über Straftaten, wie üble Nachrede bis hin zum Rufmord, mit Vereins-ausschluss und Hausverbot bei öffentlichen Versammlungen zu betreiben. Der Staatsanwaltschaft Essen und dem Justizministerium NRW mit Frau Dr. Nossek, liegen die Unterlagen vor. Von drei Seiten entwickelten sich Begehrlichkeiten an Sieghard Tinibels Lebenswerk im Sport. Neben der gängigen Sportpolitik, waren es weiterhin Sportkameraden aus dem NRW Ministerium, dem Versorgungsamt Gelsenkirchen mit Arbeitskollegen und Vorgesetzten, sowie Sportkameraden von DJK TuS Rotthausen, sowie aus dem Amt zur Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Richtlinien bei Förderprogrammen der EU, in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster. Immobilienfirmen - GfW mit Tax und Beuting und Mertmann von M&B, hatten Begehrlichkeiten an der PR, und setzten die Ausgrenzung Tinibels in Gang. Nebenbei wurden im Versorgungsamt GE, und am Jugendamt der Stadt, dann weitere Korruptionsgeschehen mit Dr. Beck etc. untersucht. Festgestellt wurde auch, dass involvierte Personen alkohol- und drogensüchtig sind. Aktenvernichtungen gab es bei Ziel 2 Vorgängen durch die SPD auch. Durch diese Vorgänge wurde der Ruf der Familie Tinibel am Ort stark beschädigt. So ist es nur zu verständlich, dass Sieghard Tinibel auf Wiedergutmachung besteht. Alleine die Zerstörung des Projekts beträgt laut Schätzungen der BIG - Krankenkasse 200.000,- Euro. Der Rufmord durch die CDU mit Mertmann und die SPD mit Fath sind entschieden höher einzuschätzen. Eine Ahndung der Straftaten dürfte anstehen.

Mit dem Erlangen meiner A-Lizenz, als DOSB Sportlehrer, mit den Schwerpunkten Fußball, Leichtathletik und allgemeine Sportphysiologie, erkannte ich ab dem Jahre 1978, dass es Zeit wird, ein aktives Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport zu setzen. Auch um die allgemeine Belastbarkeit der Sportjugend, auf natürlichem Wege, in der nachlassenden Kraftausdauer zu stärken. Der Amerikanische Astronautentrainer, Dr. Kenneth Cooper, war mein Vorbild und ich eiferte ihm mit den bekannten Trainingsmethoden nach. Regelmäßige Aufzeichnungen und Tests, sowie Erfolge in der Mannschaftssport Fußball, führten dann zu der Erkenntnis, dass ich damit auf dem richtigen Wege war. Daran gibt es bis heute nichts zu deuteln. Obwohl es heute bessere Methoden gibt, halte ich daran fest zu behaupten, dass es für Amateursportler nichts Besseres gibt.

Sportpolitiker und Vereinsfunktionäre unterstützten anfangs noch diesen Int. Gelsenkirchener Volkslauf, der aber mehr und mehr den neuen Erkenntnissen, und dem gesteigerten Bewusstsein, mit Sport materielle Vorteile für sich selbst erlangen zu können, weichen musste. So zogen sich Sportpolitiker zurück, und glänzten mit Unkenrufen, die bis zum Rufmord meiner Person gingen. Diesen Rufmord konnte ich mir nicht gefallen lassen, ohne den Leuten selbst nachzuweisen, dass sie es sind, die dem Drogenkonsum verfielen, und zwar so sehr, dass diesen Leuten bis heute nicht bewusst ist, dass sie - selbst als Politiker - eine Straftat gegen mich verübten.



Religion ist Dummheit !

Sie degradiert Menschen zu Marionetten eines fiktiven Wesens und entzieht sie der Eigenverantwortung für ihre Existenz. Sie vertröstet die Gläubigen auf eine nicht existierende Welt nach ihrem Leben und hält sie damit von verantwortlichem Handeln im eigenen Interesse und von der Schaffung einer gerechteren Welt ab. Religion ist also ein Verbrechen an den Menschen !

Aleksander von Korty

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!

Claudi Hope sagen die, die sich noch nie ernsthaft mit der Person Jesus Christus beschäftigt haben. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, basiert auf der Bibel. Ebenso wie Verantwortung gegenüber der Schöpfung - Menschen und Tiere eingeschlossen. Zu Marionetten werden Menschen durch ideologische Systeme, wie z.B. Kapitalismus, Sozialismus (auch Katholizismus, Protestantismus) und was sonst noch auf -ismus endet. Diese Systeme werden IMMER eine gerechte Welt verhindern. SIE sind ein Verbrechen an der Menschheit und nicht der, der im Anfang alles erschaffen hat und siehe, es war sehr gut.

**Rudolf Fröhlich HASSE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST!
Oder: Ehe und Familie stehen unter der besonderen Vernichtungswut des "Gottessohnes". War Jesus ein 68er? Jesu meist verkürzt wiedergegebener Spruch "Ein Prophet gilt nirgends weniger denn in seinem Vaterland und daheim bei den Seinen (Math 13,57; Mark 6,4; Joh 7,5)." lässt klar erkennen, dass selbst seine Familie ihm nicht glaubte, sondern ihn stattdessen für geisteskrank hielt. Die Pharisäer und Schriftgelehrten sahen in ihm sogar einen vom obersten der Teufel Besessenen (Mark 3,21-22, Joh 8,48). Auch die einfachen Juden sagten: "Er ist von einem bösen Geist besessen! Er ist verrückt! Warum hört ihr ihm überhaupt zu?" (Joh 10,20)
In seinem Wahn entwickelte er einen abgrundtiefen Hass**

nicht nur gegen seine Mutter und seine Geschwister, sondern gegen die Familie im Allgemeinen. So brachte er es fertig, seine Anverwandten in der Öffentlichkeit zu verleugnen - er hatte sich in seinen Schülern eine bessere Familie geschaffen: "Da er noch also zu dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen, die wollten mit ihm reden. Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden. Er antwortete aber und sprach zu dem, der es ihm ansagte: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? Und er reckte die Hand aus über seine Schüler und sprach: Siehe da, das ist meine Mutter und meine Brüder! (Math 12, 46-50)."

Jesus war von dem Willen besessen, Krieg und Zwietracht in diese Gemeinschaften von sich liebenden und einander vertrauenden Menschen zu tragen:

"Ihr sollt nicht wähnen, dass ich gekommen sei, Frieden zu senden auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu senden, sondern den Krieg. Denn ich bin gekommen, den Menschen zu erregen gegen seinen Vater und die Tochter gegen ihre Mutter und die Schwiegertochter gegen ihre Schwiegermutter. Und des Menschen Feinde werden seine eigenen Hausgenossen sein - drei gegen zwei und zwei gegen drei (Math 10,34-37; Luk 12,51-53)." Mord und Totschlag soll es in den Familien geben: „Es wird aber ein Bruder den andern zum Tod überantworten und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider die Eltern und ihnen zum Tode helfen (Mat 10,21).

"Hasse Deinen Nächsten wie Dich selbst!" war das Gebot für diejenigen, welche seine Schüler sein wollten - eine Bedingung, die er detailgetreu ausformulierte:

"Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater, Mutter, Ehefrau, Kinder, Brüder, Schwestern und dazu sein eigenes

**Leben hasst, der kann nicht mein Schüler sein (Luk 14,26)."
Wie viele Familien hat dieser "Gottessohn" in den
vergangenen knapp 2000 Jahren zerstört und tut es immer
noch?!**

**Über 2 Milliarden Christen warten auf die Wiederkunft dieses
"galiläischen Wind-beutels" - wie die Juden ihn im 19.
Jahrhundert nannten, als man sie missionierte, um ein rein
christliches Deutsches Reich zu errichten. Wie ist es möglich,
dass das Kommen eines solch hasserfüllten, selbsternannten
und verständlicherweise von den Juden abgelehnten und
daraufhin zu den Heiden verschleppten Messias'
herbeige-sehnt wird, der zig Millionen Tote in unzähligen
Kriegen und durch Einzel- und Massenmorde auf dem
Gewissen hat, der dafür sorgte, dass Männer, Frauen und
Kinder bei lebendigem Leibe verbrannt wurden - ja dessen
Kirche nicht nur blutige Kreuzzüge gegen Andersgläubige
führte, sondern sogar gegen christliche Vereini-gungen wie
die Katharer in Südfrankreich, um diese auszurotten?
An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen ... (Math 7,16)
Wenn Nietzsche diese Welt eine "Irrenhauswelt ganzer
Jahrtausende" und Jesus einen „Idioten" nennt, so hat er den
Nagel auf den Knopf getroffen! Und jene Psychologen werden
wohl recht haben, die schon vor langer Zeit das Christentum
zum "induzierten Irresein" erklärt haben.**

**Man muss hinzufügen, dass die Theologen - welche Nietzsche
so treffend als „Truthähne Gottes" bezeichnet hat - längst
wissen, dass es sich im Neuen Testa-ment um zwei
verschiedene Messias-Gestalten handelt (sie werden auch in
den Schriften von Qumran und bei Josephus aufgeführt). Die
Schlechtigkeiten beziehen sich fast ausschließlich auf den von
den Synoptikern beschriebenen Jesus, auf dem die Kirche
basiert. Der johanneische ist Gnostiker, was man unschwer an**

den "Ich bin (ego eimi)" Aussagen erkennt - der Offenbarungsrede des LOGOS.

Der Letztere ist wahrscheinlich ein 40 bis 50jähriger Samaritaner (Joh 8,48;57). Dabei könnte es sich um den aus Gitta in Samarien stammenden Simon Magus († 65 in Rom) handeln, der als »die große Kraft Gottes« bzw. »Gottmensch« (Theos Aner) auftrat und dem Kreis des Täufers zugerechnet wird. Laut dem Philosophen und Märtyrer Justin (* um 100; † 165 in Rom) waren die Samaritaner im 2. Jh. Anhänger des Simonia-nismus. Die Juden überliefern den Namen des Gnostikers Dositheos (Gottesgeschenk). Selbsternannte Messiasse gab es ja ungezählte - sie waren alle falsch! Die induzierten Irrtümer resultieren aus dem gerade dem Judentum zu Grunde liegenden Synkretismus, dem "Zusammenlügen" (abgeleitet von den Kretern, die alle Lügner sind) von Religionen und Ideologien. Hören wir hierzu den bekannten deutsch-jüdischen Religionshistoriker und Religionsphilosophen Hans-Joachim Schoeps, der im ersten Kapitel seines Buches über den Apostel Paulus vom „Einjuden" der fremden Denk- und Lehrgehalte schreibt:

"Nach allen Erfahrungen, die man aus der jüdischen Geschichte bis zum Beginn der neuzeitlichen Emanzipation sammeln kann, sind Umwelteinflüsse stets nur in Form von Filtrationsprozessen wirksam geworden, ob es sich dabei nun um parsistische oder hellenistische, neuplatonische oder gnostische, aristotelische oder mutazilitische Einflüsse gehandelt hat. Die heterogenen Denk- und Lehrgehalte wurden jedes Mal assimiliert, d. h. "eingejudet", und die Spuren dieses Vorganges drückten sich deutlich wahrnehmbar in das Gesicht des Judentums des fraglichen Raumes und der betreffenden Zeit ein."

Schoeps 1959 - Paulus, S. 11-12

„Denn nach allen Erfahrungen ...“ klingt gerade so, als ob das jeder wüsste! Leider kann davon keine Rede sein.

Was die Lehre des NT anbelangt, so geht sie vor allem auf den persischen Religionsstifter Zarathustra (Weltkampf zwischen Wahrheit und Lüge) und die darauf basierende griechische Philosophie - vornehmlich Herakleitos von Ephesos, Sokrates, Aristoteles und die Stoiker (basierend auf Herakleitos "Gott ist der LOGOS" - siehe mannigfaltige Aussagen im NT wie: Gott in uns, Reich Gottes in uns, Christus (statt LOGOS) in uns) zurück.

Verwalten



Am 2.2. 2019 "Bei Onkel Hans" Versammlung des 1. GE-Kreidler-Clubs - Hier 1962 am Nürburgring - noch mit Bergknappen, wie unserem Albert und "Bambi". Die alten Zeiten leben dann wieder in der Musik auf. Das waren unsere Klischees, Beatles, Stones, Elvis Presley, Moped, Mädels. Und ganz viel Arbeit, damit wir uns das alles damals leisten konnten.

Grammatikas **GRILL - PIZZERIA**

Schonnebecker Straße 36
45884 Gelsenkirchen

Vorbestellung
0209 139304

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montags bis Samstags:

11.00 - 23.00 Uhr

Sonn. & Feiertags:

12.00 - 23.00 Uhr

Am 2.2. 2019 "Bei Onkel Hans" Versammlung des 1. GE-Kreidler-Clubs - Hier 1962 am Nürburgring - noch mit Bergknappen, wie unserem Albert und "Bambi". Die alten Zeiten leben dann wieder in der Musik auf. Das waren unsere Klischees, Beatles, Stones, Elvis Presley, Moped, Mädels. Und ganz viel Arbeit, damit wir uns das alles damals leisten konnten.



Kommentieren ...



Jörg Wieners hat einen Beitrag geteilt.



4 Std. · 👤

patrioten sind keine nazis

Ich war nie ein Nazi !
Ich mag auch keine Nazis !
Ich werde auch nie
ein Nazi sein !

**Aber trotzdem
lehne ich diese
irrsinnige Asylpolitik
der Bundesregierung ab !**

Katharina Eisermann

4. Januar um 21:58

👍 Du und 3 weitere Personen

1 Kommentar 1 Mal geteilt



Sieghard Tinibel An diesem ganzen dummen - weil über 70 Jahre vergangen sind - Nazigehabe, wird die Einheit Europas zerbrechen. Jedes Europäische Land hat sich damals an der Judenverfolgung beteiligt - Fragen kann der Vatikan und jede andere Staatsobrigkeit eines jeden Mitgliedsstaates der EU beantworten - und sich befleißigt im Verrat zu üben. Wenn ich es richtig betrachte, sind es linksradikale Falschspieler, die sich daran weiden, wenn Menschen erneut Ängste entwickeln. Im Rahmen der gängigen Stolpersteinaktion in Gelsenkirchen habe ich einen Dialog mit dem Stolpersteinverleger gehabt, der genau das bestätigt. Dieser kurze Dialog gab mir den Mut dazu, eine Lanze zu brechen für Deutsche - wie meine Vorfahren - die genau das Gegenteil eines Nazis sind und die unter Einsatz des eigenen Lebens im Zeitraum 1941 - 1944 im Netzwerk des evgl. Pastor Käsemann, etlichen Naziverfolgten das Leben retteten, und sie mit Lebensmittelgutscheinen versorgten. Ja teilweise auch in unserem Anwesen und in den Räumlichkeiten dort auch Unterschlupf gewährten, bis die Luft rein war von den Nazischergen. Die Geschichte ist nachzuempfinden in Gelsenkirchen an der Karl-Meyer-Straße 8. Dort habe ich zum Erhalt des Deutschen Wesen ein Schaufenster unter dem Titel "Quartiersmuseum", als Stolperstein für "Sozies aller Couleur" eingerichtet, die sich in allen gängigen politischen Parteien Deutschlands befinden, so auch in der CDU, den Grünen und der SPD mit den Linken sowieso. In der Beziehung weiter recherchiert, sind lediglich die FDP und die AfD frei von linken Falschspielern, die sich damit in Szene setzen wollen. Wer eine "große Backe" riskieren will in der Beziehung, wie sauber sie doch alle in den schwärzesten Jahren der Deutschen Geschichte waren, sollte besser einmal in den eigenen Vorfahrenreihen nachforschen, wer sich damals getraut hatte, der "Führung des Reiches" zu widersprechen. Mehr dazu immer unter www.gelsenkirchener-geschichten.de





Rotthausener Post

1 Std · 🌐

#Neu

Die erste Rotthausener Post im neuen Jahr ist ab heute bei euch im Briefkasten. 🎉😊 Auch 2019 warten spannende und interessante Geschichten aus #Rotthausen. Ein alter Förderwagen hat im Quartier einen neuen Platz gefunden, die Planungen vom Rotthausener Netzwerk oder die gelebte Integration beim SSV/FCA Rotthausen 2000 e. V. - all das findet ihr in der neuen Ausgabe. Reinschauen lohnt sich! 😊



1 Kommentar

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen



Relevanteste zuerst ▾



Es ist schade, dass die Rotthausener Post weiterhin, ohne die Geschehnisse auf den Wahrheitsgehalt zu prüfen, die Lügen des Rotthausener Netzwerks verbreitet. So wird das Blatt nie das Niveau der alten Rotthausener Ortsteilzeitung des Herrn Zimmermann erreichen. Schon alleine weil die Bürgermeisterin - hier mit Kanzlerin-Route - die Lügen ihrer Partei (SPD) - wie in Politikerkreisen so üblich - auch decken muss. Betrachtet man den Vorstand des Netzwerks, erkennt man, dass das Netzwerk ein Handlanger der rufmordenden Ortspolitiker aus SPD und CDU Reihen ist. Man merkt es jetzt in den

Es ist schade, dass die Rotthausener Post weiterhin, ohne die Geschehnisse auf den Wahrheitsgehalt zu prüfen, die Lügen des Rotthausener Netzwerks verbreitet. So wird das Blatt nie das Niveau der alten Rotthausener Ortsteilzeitung des Herrn Zimmermann erreichen. Schon alleine weil die Bürgermeisterin - hier mit Kanzlerin-Route - die Lügen ihrer Partei (SPD) - wie in Politikerkreisen so üblich - auch decken muss. Betrachtet man den Vorstand des Netzwerks, erkennt man, dass das Netzwerk ein Handlanger der rufmordenden Ortspolitiker aus SPD und CDU Reihen ist. Man merkt es jetzt in den kommenden Tagen wieder verstärkt an den gesteigerten Bemühungen der Parteien, dass wir kurz vor der Europawahl am 29. Mai dieses Jahres stehen. Dann wird wohl auch der Kokainkonsum in Politikerkreisen steigen, denn es ist mehr als einmal auf den Toiletten des Bundestags bewiesen, dass Politiker dann, um ihre eigenen Lügen besser verarbeiten können, sich mit "Koks" betäuben. Auch das Auseinanderbrechen der EU wird durch vehementes Festhalten an den Lügen nicht zu vermeiden sein. Bald schon werden Alkoholikler und Drogenjunkies aus den Parteien, sich mit den Rufmördern wieder aufmachen, und um Stimmen buhlen. In diesem Jahr wird der Wahlkampf um einige Nuancen verschärft werden. So kann ich aus meinen langjährigen Erfahrungen nur empfehlen, den Altparteien wie CDU und SPD auf EU-Ebene keine Stimme zu geben. Die Altparteien sind Sozio-

Kommunistisch (eigener Ausdruck) unterwandert und haben mit der ehrlichen Deutschen Arbeiterpartei SPD oder mit der Christlich Deutsch geprägten CDU-Union früherer Tage nichts mehr gemein. Die einzigen Parteien, die nicht von linksradikalen Kräften unterwandert sind, wären demnach die FDP und die AfD.

Kreidler Einladung des 1. Gelsenkirchener Kreidler Clubs

Unglaublich ... unsere Kreidler... und das mit 50 ccl - Gut, wie man unschwer erkennt, geht es bergab. Damals aber zu unserer aktiven Zeit, konnte man mit einem 16er Ritzel schon 20 km std mehr rausholen... von 60 auf 80 kmh

<https://www.facebook.com/100004945936263/videos/1074379009403620/> Die Mitglieder des Kreidler Clubs nannte

man die "Halbstarken" von der Karl-Meyer-Straße. Am

2.2. wiederholt sich die im vier-Jahres-Rhythmus stattfindende Begegnung "Bei Onkel Hans" ! Dann werden Erinnerungen an diese Zeit aufgewärmt... Unsere Musik zu dem Zeitpunkt aus der Musik-Box im Gründungslokal "Haus Weskamp" Ecke Wiehagen - Rotthäuser Straße. Hört mal rein. Das war unsere Zeit mit den Lords in der Tanz- und Filmpalette an unserer Rotthäuser "Kö"

<https://www.youtube.com/watch...> Könnte auch junge Menschen interessieren.



Sieghard Tinibel

Gerade eben

Unglaublich ... unsere Kreidler... und das mit 50 ccl - Gut, wie man unschwer erkennt, geht es bergab. Damals aber zu unserer aktiven Zeit, konnte man mit einem 16er Ritzel schon 20 km std mehr rausholen... von 60 auf 80 kmh <https://www.facebook.com/100004945936263/videos/1074379009403620/>
 Die Mitglieder des Kreidler Clubs nannte man die "Halbstarken" von der Karl-Meyer-Straße. Am 2.2. wiederholt sich die im vier-Jahres-Rhythmus stattfindende Begegnung "Bei Onkel Hans" ! Dann werden Erinnerungen an diese Zeit aufgewärmt... Unsere Musik zu dem Zeitpunkt aus der Musik-Box im Gründungslokal "Haus Weskamp" Ecke Wiehagen - Rotthausener Straße. Hört mal rein. Das war unsere Zeit mit den Lords in der Tanz- und Filmpalette an unserer Rotthausener "Kö" <https://www.youtube.com/watch...>



Am 2.2. 2019 "Bei Onkel Hans" Versammlung des 1. GE-Kreidler-Clubs - Hier 1962 am Nürburgring - noch mit Bergknappen, wie unserem Albert und "Bambi". Die alten Zeiten leben dann wieder in der Musik auf. Das waren unsere Klischees, Beatles, Stones, Elvis Presley, Moped, Mädels. Und ganz viel Arbeit, damit wir uns das alles damals leisten konnten.

Willkommen bei Onkel Hans in Gelsenkirchen

Herzlich Willkommen im Restaurant Onkel Hans. Schön, dass Sie vor...



Restaurant
"Bei Onkel Hans"

Karl-Meyerstr. 53
45884 Gelsenkirchen

Tel.: 0201 200000
E-Mail: MMartinik@onkelhans.de



Heinz-Dieter Hester - 18. Geburtstag - 22. Jan. 1961 - Idee der Gründung eines Kreidler Florett-Clubs in Gelsenk. Rotthausen, MR geplantes Vorstand, Sieghard Tinibel (17 Jahre) Dieter Henschel (noch 16 Jahre), der von Heinz Josef Bille, als 1. Vorsitzenden danach ab April dann usgebt.

ps.: S. Tinibel, Auf der Reihe 35 - 45884 Ge-Rotthausen



Kreidler-Klub in Gelsenkirchen - Haus Weskamp 1961

Gefällt mir

Kommentieren